

123 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 07-09/2014



Dancecamp 2014

Für Einsteiger und Profis • 15. - 16. November



mit Ekaterina Leonova aus Let's Dance
10 Workshops und eine Tanznacht

Top-Trainerinnen und Top-Trainer bieten an zwei Tagen für Einsteiger und Profis einen grandiosen Einblick in die wunderbare Welt des Tanzens.

Spiegelsaal des Vereinsheims
VfL Tegel · Hatzfeldallee 29 · Berlin Tegel
www.tc-blaugold.de

Eintrittspreise: 15,- Tanznacht und Workshops ab 17,50 Euro

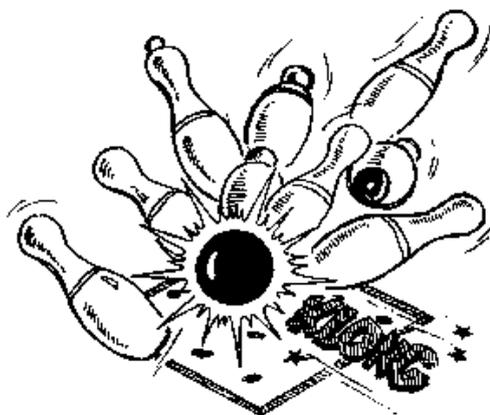


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Turnen	S. 5
Judo	S. 7
Leichtathletik	S. 7
Kendo	S. 14
Ringens	S. 16
Tennis	S. 25
Tischtennis	S. 28
Handball	S. 30
Koronar	S. 33
Tanzen	S. 33
Twirling	S. 34
Geschäftsstelle	S. 35
Neuaufnahmen	S. 36
Geburtstage	S. 37
Abteilungen	S. 39

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 10-12/2014
7. Dezember 2014



Veranstaltungs- & Terminkalender 2014

Tag	Datum	Termine und Veranstaltungen 2014	Beginn	Ort	Ausrichter
Oktober					
So.	5. 10. 2014	Tanzcafé	16 Uhr	Spiegelsaal	TA
Sa.	11. 10. 2014	Ehrungsfeier	15 Uhr	Spiegelsaal	Präsidium
Di.	14. 10. 2014	Halloween für 3- bis 7-Jährige	17 Uhr	Vereinsheim Kleiner Saal	Jugendrat
So.	19. 10. 2014	Übungs-/Tanzabend	19 Uhr	Spiegelsaal	TA
So.	26. 10. 2014	Tanzturnier, Standard Senioren		Spiegelsaal	TA
November					
So.	02.11.2014	Tanzcafé	16 Uhr	Spiegelsaal	TA
SA.+ So.	15.-16.11.2014	Dancecamp 2014 für Jedermann		Spiegelsaal	TA
So.	23.11.2014	Kegelturnier + Skat-Dop-Kop.	10/14:30 Uhr	Vereinsheim	Präsidium
Dezember					
So.	07.12.2014	Tanzcafé ab 16 Uhr	16 Uhr	Spiegelsaal	TA
So.	07.12.2014	Redaktionsschluss VfL Info. 10-12 Erscheinungstermin ca. 14 Tage	24 Uhr	Geschäftsstelle Vereinsheim	Präsidium Präsidium
So.	21.12.2014	Weihnachtstanzturnier		Spiegelsaal	TA
Sa.	03.01.2015	Neujahrspokal		Spiegelsaal	TA

Weitere Termine im Veranstaltungskalender www.vfl-tegel.de



CLAREA
TRAURINGE

Entdecken Sie die bezaubernde
CLAREA-Trauringekollektion

clarea-trauringe.de



Gleich Katalog
anfordern!

Beratung und Verkauf

Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier
Brunowstraße 51 in Tegel



Gerald Denner

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister und Juwelier

Brunowstraße 51
13507 Tegel
Tel. 030 4335011
www.goldschmiede-denner.de



Goldschmiedekunst
in der 5. Generation

- | | |
|-----------------------|---|
| Goldschmiede | Individuelle Schmuckanfertigung |
| Schmuckservice | Reinigung, Reparatur und Restauration |
| Uhrenwerkstatt | Batterie- und Bandwechsel, Aufarbeitung,
Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen,
Wand-, Stand- und Tischuhrenreparatur |
| Perlenservice | Neuknüpfen, Reinigen, Aufarbeitung |
| Altgoldankauf | Inzahlungnahme und Barankauf von
Schmuck, Bruch- und Zahngold, Münzen |

– Präsidium –

Rundensammeln mit faustdicker Überraschung

Das diesjährige Rundensammeln der Abteilungen endete mit einer durchaus bemerkenswerten und faustdicken Überraschung. Denn die mitgliederstärkste Turnabteilung, die es aufgrund der Modalitäten des Wettbewerbs (verhältnismäßige Wertung unter Berücksichtigung der Abteilungsmitgliederzahl) besonders schwer hat, stellte in diesem Jahr 175 Teilnehmer und konnte aufgrund des starken Laufergebnisses ihrer Mitglieder den Sieg davon tragen.

Bei hervorragendem Laufwetter konnte Sportwart Bernd Jerke insgesamt über 450 Teilnehmer aus allen elf Abteilungen auf die Strecke um den Hatzfeldtplatz schicken. Das Teilnehmerfeld verteilte sich aber sehr schnell, so dass alle je nach eigenem Leistungsstand und eigener Leistungs-



Rundenstart



Runden mit Kind und Kegel

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwart Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Hans Welge, Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto: Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.: im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter: Wolfgang Korduan
E-Mail: wk9212@gmx.de

Kegeln Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen: Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

fähigkeit ihre Runden ziehen konnten. Alt und jung unterstützten sich gegenseitig, wenn sie miteinander liefen und gingen, damit das individuelle Vorjahresergebnis verbessert werden konnte. Die Teilnehmer sammelten insgesamt 7882 Runden und absolvierten damit 3.152,8 km. Nachdem Hauptsportwart Bernd Jerke den Lauf beendet hatte, bildete sich schnell eine lange Schlange am Grill, damit jeder Teilnehmer die wohl verdiente Bratwurst in Empfang nehmen konnte. Schon eine runde halbe Stunde später konnten die Sieger geehrt werden und anschließend konnte der fußballlose Abend gemütlich auf der Terrasse des Vereinsheims bei erfrischenden Getränken ausklingen.

Frei nach Ringelnatz: „Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine und gegen die Einsamkeit helfen die Vereine“.

Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer des Vereins, die zu dem Erfolg dieser abteilungsübergreifenden Veranstaltung beigetragen haben. In der Abteilungswertung folgte Vorjahressieger Judo, gefolgt von den Handballern. Siegerehrung des Präsidiums mit Bildern auf der Rückseite.



Udo Oelwein immer vorn

1. Platz Abteilung Turnen von 20,59 Prozent (%) der Abteilungsmitglieder wurden 2249 Runden gesammelt, dafür gab es den Siegerscheck in Höhe von 245,00 Euro, überreicht von Siegerbild (Siehe Rückseite): v. l. Sportwart Bernd Jerke, Präsident Stefan Kolbe, 2. Vors. TU Sigrun Hädrich, Vizepräsident Lutz Bachmann und Finanzchef Wolf-Henner-Schaarschmidt (Schaarschi)

2. Judo (928 R, 38,30%, 193,00 Euro)
Bild: Judo-Chef Christian Kirst
3. Handball (1341 R, 25,75 %, 189,00 Euro)
Bild: Vizechef Günter Lüer
4. Leichtathletik (853 R, 30,73% ,149,00 Euro)
Bild: Vizechef Holger Stuckwisch
5. Tennis (759 R,15,63%,81,00 Euro)
Bild: Edwin Erdzack (Trainer) und Jennifer Peter
6. Twirling (235R, 34,69%, 64,00 Euro)
Bild: Lars Mushold (Sportwart) und Charline-Louise Mushold
7. Tanzen (354R, 16,43%, 53,00 Euro)
Bild: Karin Krüger
8. Ringen(205R, 12,79%, 37,00 Euro)
Bild: Gerhard Schlickeiser
9. Koronar (153R, 10,08%, 32,00 Euro)
Bild: Christian Muus
10. Tischtennis (126R, 6,96%, 29,00 Euro)
Bild: Dagmar Hübner
11. Kendo (68 8 R,33% , 28,00 Euro)
nicht im Bild

Bilder der Abteilungsvertreter auf der Rückseite

HALLOWEEN - PARTY

Hey ihr kleinen Mäuse und hallo liebe Eltern.
Wir wollen gerne mit Euch
Am: 14. Oktober 2014
Um: 17:00-19:30 Uhr
Im: Vereinsheim VfL Tegel – kleiner Saal im 1.OG
eine Halloweenparty steigen lassen mit kleinen
Spielen,
viel Spaß und einem leckeren Imbiss.
Verkleiden ist erwünscht...

Wenn ihr zwischen 3-7 Jahre alt und Mitglied des
VfL Tegel seid, dann meldet Euch bitte mit Namen
und Abteilung
bis zum **05.10.2014** unter
stefanie-russo@gmx.de oder **0171/9740367**

Es gibt insgesamt 60 Plätze, die nach der Reihenfolge
der Anmeldung vergeben werden. Bitte bringt zum
Termin einen Beitrag von 2 € mit,
damit wir einen kleinen Anteil der Unkosten
decken können.

Wir freuen uns auf Euch.
Gruselige Grüße,
das Jugendwart-Team
Simone (Handball) & Stefanie (Twirling)

P.S.:
Während der Party können sich die Eltern gerne die Zeit in unserer
Vereinsgaststätte vertreiben.

Sommerfest

Zum zweiten Male präsentierte sich der VfL Tegel am Sonntag, dem 31. August auf dem Gelände des Reinickendorfer Museums in Hermsdorf.

Diesmal ohne Vorführung, aber mit einem engagierten Helferteam unter der Leitung von Sabine Henn. Es wurden von 10 bis 15 Uhr Auskünfte und Flyer über alle Abteilungen



des größten Tegeler Sportverein unter den zahlreichen Besuchern verteilt.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Das Präsidium

– Turnen –



Super Erfolg der Turnabteilung

beim Rundenlauf (Stundenlauf) am 2. Juli 2014. Das erste Mal in der Geschichte des Rundenlaufes haben die Mitglieder der Turnabteilung den ersten Platz in der Abteilungswertung erreicht!!!

Wir sind unglaublich stolz, dieses Ergebnis mit 174 Teilnehmern und damit auch den meisten gelaufenen Runden geschafft zu haben. Wobei diese Rangfolge eigentlich nebensächlich ist, denn dieses unglaubliche Gewusel von über 470 Teilnehmern aus allen Abteilungen am Start ist ein einmaliges Erlebnis.



Nach den ersten 200 m auf der Laufbahn ordnete sich ganz von selbst das Gedränge. Es wurde schnell oder langsam gejoggt, gelaufen oder gewandert. Man konnte viele ganz kleine Mitglieder, wie auch viele Oldies (Ü 70 !!) für ihre Ausdauer bewundern. Bei bestem Laufwetter und damit bei bestem „Beisammenseinwetter“ haben wir den Abend mit der gespendeten Bratwurst abgeschlossen.



Trotz der zeitweilig ellenlangen Schlange am Bratwurststand ging es schnell und zügig voran – dafür ein Dank an Thorsten und sein Team. Danke an alle, die den Teilnehmern dieses besondere Erlebnis ermöglicht haben.

Uschi

!!!Berliner Meisterin 2014!!! Deutsche Meisterschaften wir kommen!!!

Wir gratulieren Joanna Arndt, die am 14.06. in der Berliner Gretel-Bergmann-Sporthalle sowie im Leichtathletik-Stadion in Wilmersdorf beim Deutschen Sechskampf (Boden, Sprung, Stufenbarren, Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen) teilnahm und einen super Wettkampf absolvierte. Sie gewann den Titel mit deutlichem Vorsprung und löste sich infolgedessen das Qualifikationsticket mit 61,10 Punkten (Quali: 60 Punkte) für die Deutschen Meisterschaften am 20/21.09.2014 in Einbeck.



Joanna, Esta und Tabita

Wir drücken Dir die Daumen!

Auch gratulieren wir Esta-Marie Reusch zum 6. Platz und Tabita Vaih zum 9. Platz, die zum ersten Mal ihr Können bei diesem Wettkampf unter Beweis stellen konnten!

Wir sind stolz auf Euch und freuen uns auf das nächste Jahr!

Mel

Fahrt der 3. Frauenabteilung

Vom 12. – 14. September 2014 machten wir uns auf in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald an der Ostseeküste. Eine kleine Stadt, die es in sich hat. Gleich am Ankunftstag ging es los mit einer Stadtführung. Die ehemalige Stadtbefestigung wurde zu einem Wall (heute Erholungspark) rund um die Altstadt umgestaltet. Marktplatz, Rathaus und Universität und all die historischen Geschichten dazu wurden uns gezeigt und beschrieben. Auch war die Europäische Backsteingotik mit drei riesigen Kirchenbauten vertreten. Wir erfuhren, dass Caspar David Friedrich, Hans Fallada und W. Koeppen weltbekannte Söhne der Stadt waren. Schließlich gab's noch die Ausstellung der Traditionsschiffe im alten Stadthafen. – Kalt war's und der Wind piff um die Häuser.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Schiff auf dem Fluss Ryck nach Wieck. Die Fahrt ging durch eine Holzzugbrücke, die nach holländischem Vorbild erbaut wurde, vorbei am – noch im Bau befindlichen – Sperrwerk gegen Hoch-

wasser, hinaus auf den Greifswalder Bodden. Hübsch waren die mit Reet gedeckten Häuser im alten Dorfkern von Wieck. Natürlich besuchten wir die Klosterruine Eldena, die durch den Maler Caspar David Friedrich als romantisches Motiv weltweit bekannt wurde.

Nachmittags hatten wir eine Führung durch das Pommersche Landesmuseum. Schon das Gebäude ist bemerkenswert. Ein moderner Glastrakt verbindet Bauten des Mittelalters mit dem des Klassizismus. Die Führerin war kompetent in ihren Ausführungen und im Hinweis auf Sitzmöglichkeiten (nach all der frischen Luft am Vormittag wurden diese dankbar genutzt).

Der Heimreisetag führte uns erstmal ins Seebad Lubmin. Hier setzten wir die Mützen auf, schlugen die Kragen hoch, um auf der Seebrücke und am Strand Wind und Wetter zu trotzen. Dann ging's mit zwei Pferdekutschen durch schmale Waldwege und die Straßen des Seebades.

Ein weiterer Stopp auf dem Weg nach Berlin war der „Garten von Marihn“ bei Neubrandenburg. Hier blühten noch tausende Rosen. Es gab Kräuter-, Gemüse- und Obstgärten und ca. 400 verschiedene Efeusorten.

Liebe Christa Lübke, liebe Ulla Gille, wir danken euch für euren Einsatz bei der Vorbereitung dieser schönen, abwechslungsreichen Wochenendreise und freuen uns auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Sigrid Göbel

Danksagungen

Für Glückwunsch und Gutscheine zum Geburtstag bedanken sich recht herzlich beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung und den Turnschwestern: Annegrit Enge und Gabriele Pinnow 70. Geburtstag, Monika Neuwald 75. Geburtstag, Alma Böttcher 80. Geburtstag, Erika Romey, Gerda Feder, Irmgard Helak, Charlotte Sietka und Renate Langanke, haben sich sehr gefreut!

Ich bedanke mich hiermit ganz herzlich beim Vorstand, der Turnabteilung und meinen Turnschwestern für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten.

Über den Besuch von Karl-Heinz zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Dafür bedanke ich mich herzlich wie auch für den wunderschönen Blumenstrauß und die Gratulationen und Gutscheine vom Präsidium und der Turnabteilung.

Anneliese Dammann

Die Jugend wäre eine noch viel schönere Zeit, wenn sie etwas später im Leben käme.

Vielen Dank für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, sowie lieben Worte zu meinem Geburtstag.

Ich war oftmals überrascht und habe mich über alles sehr gefreut.

Bernard Fiedler

Eigentlich dachte ich, dass mich so schnell nichts aus der Fassung bringen kann, aber ihr habt es geschafft mit eurer Geschenkidee und Glückwünschen anlässlich meines 60. Geburtstags.

Ich möchte mich hiermit recht herzlich bei meinen Turnern, Handballern, Freunden, Familie und Präsidium für das schöne Wochenende beim Tag des Handballs in Frankfurt/Main bedanken.

Günter Lürer

Nachlese zum 60. Geburtstag von Günter Lürer.

Es ist kaum zu glauben, aber unser Günni feierte im August seinen 60. Geburtstag.

Wir „Turner“ haben seit vielen, vielen Jahren in ihm einen unverzichtbaren Mitarbeiter, der das Wort „Nein“ nicht in seinem Wortschatz hat.

Er ist unglaublich hilfsbereit – ob beim Grillen, beim Gerätetransport, beim Besichtigen der Turnfeststädte oder bei Turnfesten selbst – das sind nur einige Beispiele – Günter ist stets mir seiner ganzen Energie dabei.

Wir könnten noch ganz viele Gegebenheiten aufzählen, aber zum Anlass seines 60. Geburtstages konnte der gesamte Vorstand der Turnabteilung das Dankeschön selbst überbringen.

In großer Runde verbrachten wir eine gelungene Geburtstagsfeier mit einigen Überraschungen, an die sich Günter wohl noch lange erinnern wird.

Da das nächste Deutsche Turnfest 2017 in Berlin stattfindet und Günter dann hoffentlich noch immer die Bülow-Schule „bewohnt“, können die Gäste kommen und so hoffen und wünschen wir, dass er weiter so fit und gesund bleibt.

Lieber Günter, das was wir Dir u.A. schon persönlich gewünscht haben, hier noch einmal schriftlich:

Bleib einfach so wie Du bist!!

Uschi

Qualifikationsspiel für die U13 Deutsche Floorball Meisterschaft

Nach einer sehr guten Saison, die wir als Berlin-Brandenburger Vizemeister abschließen konnten, ging es am Sonntag, dem 15.06.2014 nach Wernigerode zum Qualifikationsspiel um die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft.



Leider waren genau zur gleichen Zeit einige Klassenfahrten, so dass viele Stammspieler nicht mitkommen konnten. Unser Gegner war niemand anderer als die „Red Devil Wernigerode“, die im letzten Jahr den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegten.

Die Kräfteverteilung war von Anfang an klar und die hohen Favoriten aus Wernigerode setzten sich mit 17:1 durch.

Immerhin gelang Markus der „Ehrentreffer“. Das zweite Spiel bestritt BA Tempelhof gegen MFBC Schkeuditz Leipzig.

Tempelhof verlor mit 5:11.

Trotz dieser Niederlagen war die Stimmung auf dem Weg zurück nach Berlin gut. Spätestens nach dem Stopp bei McDonalds waren auch die letzten „Wunden“ verheilt.

Wir freuen uns auf die nächste Saison.



– Judo –

Ein herzliches Dankeschön sage ich dem Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V. für die lieben Glückwünsche und die Geschenkgutscheine zu meinem 80. Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.

Helga Kunze



– Leichtathletik –

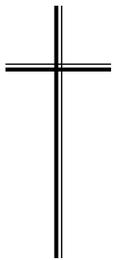
Mein 32. Marathon in der Nieder-Lausitz am Stadthafen in Senftenberg.

Die Laufveranstaltung war am Sonnabend, dem 11.07.2014 um 17.00 Uhr angesetzt.

Der Vormittag verlief sonnig. Am Nachmittag zogen Gewitter auf und es kam zu ständigen Regenschauern.

Pünktlich um 17.00 Uhr wurde der Lauf ohne Regen gestartet. Nach ca. 30 Minuten kamen nochmals Regenschauer auf. Dann wurde es immer sonniger.

Es waren 10 km, Halbmarathon, Marathon u. Run and Bikes Mararthon-Läufer unterwegs, wobei sich die Run and Bikes Läufer die 42 km die Strecke teilen konnten.



Am Mittwoch, dem 16. Juli 2014, entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma im 92. Lebensjahr

Gerda Schröder geb. Römer.

In Liebe und Dankbarkeit im Namen aller Angehörigen

* Monika & Manfred Klaehne, Bettina & Carsten Rasmus

Merle, Lilly und Lina



Wir trauern um zwei Liebenswerte Turnkameradinnen

Renate Genz

* 04.04.1940 † 22.07.2014

Renate war seit dem 03.02.1997 Mitglied der Turnabteilung im VfL Tegel.

Sie kam regelmäßig zur Gymnastik und beteiligte sich gern an gemeinsamen Veranstaltungen. Sie wird einigen durch ihre humorvollen Beiträge zur Weihnachtsfeier und zu unseren Wanderfahrten in Erinnerung sein.

Gerda Schröder

* 23.05.1923 † 16.07.2014

Gerda konnte 2011 auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. In den letzten Jahren ging sie fleißig zu Helga Kiesers Stuhlgymnastik und als dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war, blieb sie dem Verein treu, um mit ihrem Jahresbeitrag weiter unsere ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen.

Beide Turnerinnen werden wir in guter Erinnerung behalten.

Für die 2. Frauengruppe der Turnabteilung

Helga Mischak



An der Strecke waren wenig Zuschauer. Dafür war es ein landschaftlich schöner Lauf, den ich sehr empfehlen kann. Es ging an mehreren Seen entlang.

Zu meiner Überraschung kam ich in 3.46 Std. ins Ziel und wurde 2. Frau und in der AK 1.

Die Belohnung, ein großer handbemalter Glaspokal.

Das Wochenende werde ich lange in Erinnerung behalten, denn am Sonntag, dem 12.07 wurde Deutschland Weltmeister.

Daniela Kühn

Danksagungen

Günter Zernick hat sich ganz herzlich per Email bei mir für den Gutschein und die Glückwünsche der LA zu seinem Geburtstag bedankt.

Gez. Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA

Inge Mühling hat sich bei unserer Sportwartin Frauke fernmündlich für die Glückwünsche und den Gutschein zu ihrem Geburtstag bedankt.

Gez. Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA

Marianne de Haas hat sich telefonisch bei mir ganz herzlich für die Glückwünsche und die kleine Aufmerksamkeit seitens der LA zu ihrem 70.sten Geburtstag bedankt.

Gez. Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA

Felix Kunst hat sich bei mir fernmündlich ganz herzlich für den Gutschein und die Glückwünsche für den Geburtstag seiner Frau Liselotte bedankt.

Liebe Dagmar,

ich möchte mich bei dir und den Mitgliedern der LA herzlich für die lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag und den mir zugehenden Gutscheinen bedanken. Die Glückwünsche habe ich erst nach der Rückkehr aus dem Urlaub erhalten, daher auch die etwas verspätete Danksagung.

Hans Hesse

Danke,

an den Vorstand und alle Mitglieder der LA des VfL Tegel. Für die Glückwünsche und den Gutschein zu meinem 75. Geburtstag bedanke ich mich herzlich,

Werner Lohrmann

Herzlichen Dank

Über die Glückwünsche und Gutscheine von Präsidium und Leichtathletik-Abteilung zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.

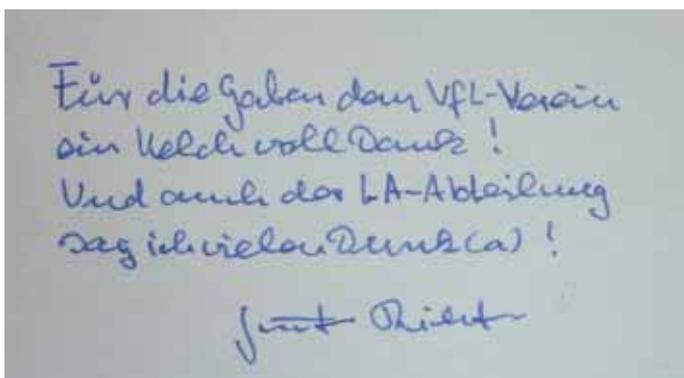
Annemarie Mascher

Dank

Für die Glückwünsche und die Gutscheine von Präsidium und der Leichtathletik-Abteilung zu meinem Geburtstag möchte ich mich bedanken.

Liselotte Kunst

Danke von Günter Richter



Das ist mir zum ersten Mal passiert ...

... oder ein kleines emotionales Statement zu meinen letzten beiden Laufveranstaltungen in Berlin-Friedrichsfelde.

Am Sonntag, dem 31. August habe ich zum (6-ten Mal) am 10-km Friedrichsfelder Gartenlauf teilgenommen. Das Wetter war beeindruckend! Es hat, zwischen normal und wie aus Kannen, geregnet. Der 2-km Rundkurs durch die Laubenkolonie musste 5x durchlaufen werden. Schon mit der zweiten Runde habe ich es aufgegeben, im Zick-zack Schritt, der „Seenplatte“ auszuweichen. Nach 54:22 min habe ich trotz „Dauerdusche“ gut gelaunt das Ziel erreicht. Leider hat das Wetter viele gemeldete Läufer davon abgehalten, überhaupt erst zu starten, so dass die anschließende immer interessante Talkrunde der vergangenen Jahre nicht möglich war. Aber was soll's, ich bin erfreulicherweise AK-Erster geworden ... aber auch AK-Vorletzter?!

Eine Woche später, am Sonntag, dem 7. September, bin ich dann mit Monika zum 3. Volvo-Tierparklauf gefahren. Obwohl ich erst im 2. (10 km) Lauf um 13:45 Uhr starten durfte, sind wir schon um 11:00 Uhr vor Ort gewesen. So haben wir den Start vom 1. (10 km) Lauf um 12:00 Uhr noch als Zuschauer erlebt. Wir haben uns aber auch vor meinem Start den Tierpark etwas genauer ansehen können. Nachdem ich vor 1961 (!!!!!) das letzte mal dort war. Mit der Atmosphäre der ca. 4000 Läufer und den vielen Zuschauern und das bei wunderbarem Wetter, war das ein sehr schöner Tag... bis hierhin ohne Einschränkung.

Gegen 13:30 Uhr habe ich mich Richtung Start orientiert und dann ging es auch pünktlich um 13:45 Uhr los. Ich habe schnell gemerkt, dass das lange gemütliche umherlaufen davor mir irgendwie nicht so gut getan hat. Egal, ich habe mich motivieren können und bin losgelaufen. Leider habe ich in der zweiten Runde aber nicht, wie sonst üblich, zulegen können, so bin dann nach 54:24 Minuten glücklich, aber auch etwas enttäuscht ins Ziel gekommen.

Obwohl die Voraussetzungen in beiden Läufen sehr unterschiedlich waren (einmal wunderschönes Wetter aber etwas müde Beine ... einmal starker Regen und schon mit der zweiten von fünf Runden ein einziger Matsch-Lauf) bin ich in beiden Läufen AK-Erster geworden.

Das ist mir in meiner doch schon langen Läuferzeit zum ersten Mal passiert. Ein wunderbares Gefühl hat mich beschlichen, vor allem wohl auch deshalb, weil ich im Tierparklauf auch noch 14 Läufer meiner AK hinter mir gelassen habe.

Mit sportlichen Gruß

Hartmut

16.Mercedes-Benz Halbmarathon am 31. August 2014

Sonntag, 31. August 2014 um 06:00 Uhr: auf der Fahrt zur Mercedes-Benz Niederlassung in der Holzhauser Straße, wo sich der Start- und Zielbereich des 16. Mercedes-Benz Halbmarathons befindet, erwischt mich schauerartig ein kräftiger Regenguss. Besser jetzt als um 09:00 Uhr beim Start zum Halbmarathon. Und tatsächlich hört es bis 07:30 Uhr weitgehend wieder auf. Die Aufbauarbeiten für die Absperrmaßnahmen, die Zeitmessung, die Getränke- und Verpflegungsstände laufen auf Hochtouren. Gegen 07:45 Uhr trudeln die ersten Läuferinnen und Läufer ein und erhalten ohne Wartezeiten ihre Startnummern. Echte Engpässe und Staus gab es auch für die nachfolgenden Abholer nicht. Langsam wird es im Startbereich immer voller und vor den 20 Toilettenkabinen bilden sich die ersten Schlangen.

Um 08:45 Uhr wird von der Polizei signalisiert, dass die Strecke für die Läufer/innen freigegeben ist, d.h., alle Streckenposten sind vor Ort, die letzten noch aufzustellenden Verkehrsschilder stehen an den vorgegebenen Stellen der Straßenkreuzungen und Einmündungen und die Absperrmaßnahmen sind abgeschlossen. Somit grünes Licht für

den Start zum 16. Halbmarathon durch den Bezirk Reinickendorf.

Pünktlich um 09:00 Uhr wird durch den Bezirksbürgermeister, Frank Balzer, das große Teilnehmerfeld (ca. 1100 Läufer/innen) auf die 21,0975 Km lange Strecke geschickt. Um 09:20 Uhr gibt der Vorsitzende des Sportausschusses im Bezirk Reinickendorf, Dieter Braunsdorf, den Startschuss zum 10km Lauf (ca. 480 Läufer/innen) ab. Um 09:30 Uhr beginnen die Kinder, 6 – 10 Jahre alt (40 Mädchen u. Jungen), ebenfalls durch einen Startschuss, den 1. Mini-Marathon über 2,3 km.



Um 10:15 Uhr, wir sind gerade bei der Siegerehrung für die jeweils 3 ersten Plätze der Mädchen und Jungen des Mini-Marathons, fängt es wieder an zu regnen und das bleibt dann so bis zum Ende der Veranstaltung. Die Läufer/innen haben sich in die Innenräume der Mercedes-Benz Niederlassung zur Soforturkundenausgabe und zur Chiprückgabe zurückgezogen oder sind zum Duschen in der Benjamin-Franklin-Schule.

Letztendlich sind 1039 Läufer/innen im Halbmarathon, 469 Läufer/innen im 10 km-Lauf und 40 Mädchen und Jungen im Bambini-Lauf ins Ziel gekommen und konnten sich durch Energiedrinks, Tee, Bananen und Äpfel stärken.

Den 1. Platz im Halbmarathon der Männer belegte in 1:12:10 Std. Stephan Bahn vom VfL Fortuna Marzahn. Siegerin bei den Frauen wurde hier Mayada Al-Sayad in 1:23:29 Std. Den 10 km Lauf gewann der Brite Les Ball in 34:18 Min. Tagesschnellste Frau wurde in 42:51 Min. die Britin Georgia Ball. Im Mini-Marathon siegte bei den Jungen Kliniklis Stelios – Finish Liners – in 9:18 Min. Schnellste bei den Mädchen war Azuna Ayana vom Berliner SC Hockey in 11:34 Min.

Sehr erfreulich für unser Organisationsteam war, dass aus der Handballabteilung des VfL Tegel gleich eine ganze Mannschaft an den Start über 10km ging. In der Altersklasse männliche Jugend U20 siegte Alexander Grundwald –VfL Tegel – in 41:05 Min. und in der Altersklasse männliche Jugend U18 erreichte Bastian Schwarz-Schilling – VfL Tegel – in 42:25 Min. den 1. Platz. Einen weiteren Sieg für den VfL Tegel gab es über 10 km in der Altersklasse weibliche Jugend U18 durch Berit Mang, die in 43:51 Min. ins Ziel lief.

Bei den im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführten Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Halbmarathon standen eine Läuferin und ein Läufer vom VfL Tegel auf dem Siegespodest und erhielten jeweils für ihren 3. Platz über 21,0975 km eine Bronze Medaille.

Daniela Kühn	Altersklasse W40	1:45:58 Std.
Paul Müller	Altersklasse M60	1:38:46 Std.

Ein ganz riesiges Dankeschön geht an unsere Helferinnen und Helfer im Start/Zielbereich, an der Startkarten- und Urkundenausgabe, den Auf- und Abbauern, den Streckenposten, den Betreuern der Obst- und Getränkestände und an alle, die hier nicht erwähnt, ohne deren Hilfe der 16. Mercedes-Benz Halbmarathon nicht hätte durchgeführt werden können. Ein herzliches Dankeschön sagen wir dem Hauptsponsor Mercedes-Benz/Niederlassung Berlin Reinickendorf, insbesondere dem Betriebsleiter Herrn Oliver

Aido mit seinen Mitarbeitern, dem Bezirksamt Reinickendorf, der Polizeidirektion 1, der BVG, dem Technischem Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz und unseren Sponsoren: LONG DISTANCE -Sport Shop für Runners-, Firma Ahorn Omnibusservice, Amway-GmbH/Nutrillite und der Firma WIVO Vereinsbedarf.

Wie heißt es immer so schön: der letzte Lauf ist vorbei, da hat der neue schon begonnen!



Ingo Balke



Trauer um Ingrid Schwarz-Schultz

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir sie noch für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im VfL Tegel geehrt. Sie war stets zur Stelle, wenn man ihre Hilfe benötigte. Nun heißt es

Abschied zu nehmen, sie starb einen Tag vor ihrem 81. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Ali (Alexander) und der Familie.

Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA

Liebe Mitglieder der Leichtathletikabteilung!

Danke an alle, die am Rundenlauf mitgemacht haben, und zu diesem Erfolg beigetragen haben. Der Betrag ist noch nicht verplant, wird aber sicherlich eine gute Verwendung finden und euch mitgeteilt werden.

Dagmar Wisniewski, Schriftwartin LA





Wettkampfergebnisse von Juni bis September 2014

09.06.	Jolsport Run Stechlin 8,2 km	Daniela Kühn	0:43:12	2. W40
15.06.	Hohenschönh. Gartenlauf 5,7 km	Ingo Balke	0:40:52	3. M75
	“-	Paul Müller	0:24:22	1. M60
15.06.	Wutzsee-Lauf Halbmarathon	Daniela Kühn	1:43:10	1. W40
19.06.	Zugspitzlauf Lübars 12 km	Stuckwisch Holger	1:04:21	22. M50
	“-	Paul Müller	0:57:47	1. M60
	“-	Axel Ehrhardt	0:57:56	6. M50
22.06.	Intersport Olympialauf 11 km	Daniela Kühn	0:49:43	1. W40
27.06.	Preußische Meile Potsdam 7,5 km	Hiltrud Nieser	0:46:15	3. W65
29.06.	Helios-Grunewaldlauf 10 km	Holger Stuckwisch	0:48:38	19. M50
	“-	Udo Oelwein	0:53:21	5. M70
	“-	Müller Paul	0:43:26	2. M60
	“-	Axel Ehrhardt	0:42:00	9. M50
12.07.	Lausitzer Seenland Marathon	Daniela Kühn	3:46:54	1. W40
20.07.	Havellauf 13,7 km	Daniela Kühn	1:10:03	3. W40
	“-	Holger Stuckwisch	1:08:10	27. M50
26.07.	Kreuzfahrtschiff-Artania-Marathon	Karl Mascher	4:02:28	-
26.07.	Nürburgring-Lauf	Katrin Mikolajski	2:14:12	3. W50
26.07.	SCC-City-Night 10 km	Holger Stuckwisch	0:46:46	66. M50
	“-	Claudia Karwecki	0:59:37	102. W45
09.08.	Berliner Vollmondmarathon	Karl Mascher	3:50:55	1. M60
	“-	Klaus Biergans	5:12:12	13. M50
	“-	Paul Müller	4:48:05	5. M60
24.08.	Kreuzberger Viertelmarathon	Udo Oelwein	0:58:06	5. M70
	“-	Paul Müller	0:46:12	2. M60
	“-	Axel Ehrhardt	0:45:41	11. M50
24.08.	SCC-Generalprobe 10 km	Claudia Karwecki	0:59:57	59. W45
30.08.	Havellauf Halbmarathon	Daniela Kühn	1:46:07	1. W40
31.08.	Friedrichsfelder Gartenlauf 10km	Hartmut Roloff	0:54:22	1. M65
31.08.	Mercedes-Benz-Halbmarathon	Daniela Kühn	1:45:57	9. W40
	“-	Holger Stuckwisch	1:56:56	103. M50
	“-	Jacques Scheer	2:10:53	138. M45
	“-	Katrin Mikolajski	1:43:54	4. W50
	“-	Paul Müller	1:38:44	6. M60
	“-	Thomas Bolm	1:54:09	34. M55
31.08.	Mercedes-Benz-10 km	Berit Mang	0:43:51	1.WJugU18
	“-	Florian Lüer	0:45:48	4. M30
	“-	Mike Traiwutthiphorn Mike	0:11:13	5. MSchüD
	“-	Claudia Karwecki	0:58:20	15. W45
	“-	Erko Grömig	1:06:03	18. M55
	“-	Heinrich Fleck	0:59:02	8. M70
	“-	Arne Brödler	0:45:48	3.MJugU18
	“-	Marcel Schulze	1:01:07	9.MJugU18
	“-	Robin Müller	0:52:09	7.MJugU20
	“-	Jonas Pannewitz	0:50:36	5.MJugU18
	“-	Sebastian Christoph	0:50:33	5.MJugU20
	“-	Leander Goldbach	0:50:33	6.MJugU20
	“-	Mike Volkert	0:46:28	4.MJugU18
	“-	Jeremy Scholich	0:46:27	4.MJugU20
	“-	Daniel Weiß	0:44:00	3.MJugU20
	“-	B. Schwarz-Schilling	0:42:25	1.MJugU18
	“-	Alex. Grundwald	0:40:56	1.MJuhU20
	“-	Luca Tilly	0:40:56	2.MJugU20
06.09.	Rkdf. Straßennachtlauf 10 km	Daniela Kühn	0:47:34	2. W40
	“-	Katrin Mikolajski	0:47:57	1. W50 W50
	“-	Udo Oelwein	0:55:20	3. M70
	“-	Paul Müller	0:47:40	4. M60
	“-	Axel Ehrhardt	0:43:10	5. M50
06.09.	Rkdf. Straßennachtlauf 2 km	Mike Traiwutthiphorn Mike	0:11:40	5. MSchüD
07.09.	Schorfheide-Lauf Halbmarathon	Annemarie Mascher	3:15:21	1. W75
07.09.	Schorfheide-Lauf Marathon	Karl Mascher	3:45:47	1. M60
	“-	Klaus Biergans	5:05:25	10. M50
07.09.	Tierparklauf 10 km	Hartmut Roloff	0:54:24	1. M65

Karl Mascher

Deutschlands Küsten sind lang!



2012 war ich an der Nordseeküste an der Grenze Holland/Deutschland (bei Emden) gestartet und in zehn aufeinanderfolgenden Tagen knapp 420 km weit – immer der Küste folgend – bis nach Dagebüll gelaufen. 2013 folgte der zweite Teil, ebenfalls geplant für 10 Lauftage. Bedingt durch eine Erkältung am Ende wurden es dann leider nur 8 Tage, in denen ich von Dagebüll an die dänische Grenze, immer dort entlang zur Ostsee und schließlich bis nach Heiligenhafen lief, insgesamt 347 km.

2014 sollte nun der krönende Abschluss folgen, nämlich der Lückenschluss meiner Küstentour bis an die polnische Grenze bei Swinemünde. Davor hatte ich allerdings gewungener Maßen ein größere Lauf-Auszeit, denn unmittelbar vor dem Marathon in Antalya am 3. März trat ich bei der Besichtigung römischer Ausgrabungsstätten in ein Loch im Boden, was durch einen schmerzhaften und nur langsam heilenden Kapselriss im linken Sprunggelenk „bestraft“ wurde. Acht Wochen keinen einzigen Laufsritt, diverse (mehr oder weniger erfolgreiche Therapien), dann über viele Wochen erst ersatzweise Radfahren, dann ganz langsames und schmerzhaftes Wiederaufbauen der Laufkondition. Viele geplante Marathonläufe musste ich „sauen“ lassen und deshalb fuhr ich mit gemischten Gefühlen und einigermaßen unsicher am 10. Juni mit meiner erprobten „Versorgungsmannschaft“ Annemarie (als Fahrradbegleitung) und Udo (als Autofahrer und Antreiber) nach Heiligenhafen zum Endpunkt des Vorjahres.

Als Neuerung konnte ich nun jeden Tag die grafische Darstellung der Laufstrecke auf meine Garmin-310XT-Uhr laden, die ich allerdings vorher mühevoll auf einer digitalisierten sehr genauen Karte ausgearbeitet hatte. Auf Abzweigungen, Richtungswechseln usw. wurde ich nun direkt durch das Display meiner Uhr aufmerksam gemacht. Eine tolle Vereinfachung bei der Streckensuche, die sich auch 100%ig bewährte.



Auch Udo hatte für sich selbst eine Veränderung eingebaut: am ersten Verpflegungspunkt des Tages (meist beim Halbmarathon) parkte er frühzeitig das Auto und erledigte sei-

nen privaten Trainingslauf von meist um die 10-12km, bevor wir dort hungrig und durstig aufkreuzten. Uns bot sich dann oft ein außergewöhnliches Bild: seine Laufklamotten hingen zum Trocknen überm Auto, was vorbeifahrende Mitbürger etwas irritiert zur Kenntnis nahmen.

Am nächsten Morgen um 9 Uhr erfolgte der Start an der Stelle, die im Vorjahr Endpunkt gewesen war. Nur einmal wich ich kurz von der geplanten Strecke ab, sonst verlief die Streckensuche (dank GPS-Unterstützung) problemlos. Leider war der Himmel komplett bewölkt, am Ende – schon in unserem Zielort Grömitz – störte leichter Nieselregen, aber trotzdem war es ziemlich schwül-warm. Mein lädiertes Fußgelenk schmerzte – leider regelmäßig – erst nach 30 km. Nach 3h50min und 40,2 km erreichten wir unser Hotel, dann folgte das schon in den Vorjahren eingespielte Procedere für die nächsten Tage: Kaffee, Kuchen oder Eis, Spaziergang, „Vorabendbier“, leckeres Abendessen und langer Erholungsschlaf.

Donnerstag: Start wieder ziemlich spät um 9 Uhr. Ich lief meist hart an der Küstenlinie entlang, begleitet und versorgt durch Annemarie auf ihrem Fahrrad, wobei mich besonders bei den Urlaubsorten am Meer mit ihren Strandpromenaden (die vielen schlendernden (und unmotiviert herumeiernden) Spaziergänger nervten. Morgens war's noch kühl, aber bald wieder sonnig und schwül. Nach 4h20min und 43,6 km erreichten wir Travemünde, das heutige Tagesziel. Die Zimmer in Travemünde waren wegen eines Irrtums des Hoteliers erst für den nächsten Tag reserviert, sodass wir ins nahe gelegene Hotel Deutscher Kaiser ausquartiert wurden (der Name war passend, denn die technische Ausrüstung der Zimmer war offensichtlich noch aus der Kaiserzeit). Zur Strandpromenade war es nur ein Katzensprung, was die anschließende „Schlemmerei“ erleichterte.

Freitag: Start um halb neun. Zuerst mussten wir mit der Fähre über die Trave schippern, dann ging's meist auf schmalen Radwegen unmittelbar an der Küste entlang. Nur bei Boltenhagen – gerieten wir wieder in den Touristenrummel. In 4h30min netto nach 46 km erreichten wir unser Hotel in Gägelow, einem Vorort von Wismar. Bereits um 15 Uhr waren wir geduscht und abmarsch-(bzw. fahr-)bereit nach Wismar. Dort fanden wir wieder bei einer Niedereggerzweigstelle schöne Torten und Kaffee nebst interessantem Ausblick auf die Hafenterrasse. Nach dem Abendessen und dem Planen der Treffpunkte mit Uwe für den nächsten Tag sanken wir todmüde ins Bett. Dabei hatte ich mein Netbook im Nachttisch völlig vergessen und auch am nächsten Morgen dort liegen lassen!!

Samstag: schon um 8:30 waren wir „auf der Piste“. Erst hinein nach Wismar, dank meiner Streckendarstellung auf der Laufuhr kamen wir auch problemlos durch, allerdings war ein Stück der Strecke am Rande des Industriegebietes nicht auffindbar, was uns zu einem ca. 2 km langen Umweg zwang. Ein Großteil der weiteren Strecke verlief auf dem „Fernradweg Ostsee“ und damit verkehrsfrei bzw. über kleine Straßen. Erst bei km 35 fehlte wieder ein Weg und zwang zur Extraschleife. Der Treffpunkt bei Garvsmühlen mit unserem Versorgungsfahrzeug und Udo war etwas versteckt hinterm Dorfteich, von da aus ging es dann problemlos nach Kühlungsborn, ziemlich weit am östlichsten Ende hatten wir unsere Unterkunft. Nach exakt 5h und 50,1km war





das läuferische Tagessoll erreicht. Anschließend bemerkte ich, dass das Netbook fehlte, was uns zur Autofahrt zurück nach Wismar zwang, wo es zum Glück schon (nach vorherigem Anruf) an der Rezeption bereitlag. Damit ging einer der aufregendsten Tage doch noch glücklich zu Ende.

Sonntag: heute war es durchwegs sonnig. Die Laufstrecke verlief immer am Ufer der Ostsee auf kleinen Wegen, auch die Durchquerung von Rostock war einfach, nur eine Bahnstreckeunterführung mit vielen Stufen (=Fahrrad schleppen) und die Fähre über die Warnow stellten sich in den Weg. Jenseits folgte eine etwas langweilige Strecke, weil wir geradeaus an einer riesigen Kaserne vorbei mussten. Den ganzen Tag über hatte ich fast keine Steigungen zu bewältigen, eine Wohltat nach den hügeligen Strecken der Vortage. So war ich bereits nach 4h9min für 42,1 km in Graal-Müritz in einem sehr neuen und luxuriösen Hotel. Dort gab's auch die abendliche Kalorienzufuhr, vorher aber (wie immer) Eis beim Italiener, „Vorabendbier“ usw.

Montag: die heutige Laufstrecke folgte sehr lange dem Strand bzw. Deich, ein größerer Umweg wegen eines nicht vorhandenen Fahrradweges bescherte uns ein tüchtiges Stück Umweg über Wyck, was die geplante Route um 2 km verlängerte. Die Strecke ab Praerow nach Zingst immer auf dem Deich war dann ziemlich langweilig und ermüdend.



Nach einer Laufzeit von 4h31min für 45 km wurden wir durch die Unterkunft im luxuriösen Steigenberger Aparthotel von Zingst getröstet. Nach dem Abendessen spazierten wir auf die weit in die Ostsee hinausragende Seebrücke und bewunderten den Sonnenuntergang.

Dienstag: um 8h30 ging's wieder los, erst durch Zingst, dann auf schönem Fahrradweg über die Brücke am Bodden zurück aufs Festland, weiter auf gutem Weg neben der aufgelassenen Eisenbahn nach Barth, durch das mittelalterliche Städtchen hindurch, dann lange auf der (zum Glück verkehrsarmen) Landstraße 21 bis Duvendiek, weiter erst auf gutem, neuem Plattenweg, schließlich superschmalen Feldwegspuren dahinstolpernd (und leise fluchend) nach Klein Kordshagen. Weiter auf der verkehrsarmen Straße an den Ortsanfang von Stralsund, durch den ganzen Ort lange Zeit hindurch bis an den Rand der Altstadt zu unserem Hotel. Laufzeit 4h5min für 42 km. Im Hotel mussten wir noch 1/2h warten, bis unsere Zimmer (schön groß, im 7. Stock) frei wurden. Nachmittags und abends dann Kaffeepause und Abendessen in der Altstadt nebst Besichtigung derselben.

Mittwoch: heute Frühstück im angeschlossenen Weinlokal! schon kurz vor 7 Uhr (natürlich alkoholfrei!). Leider hatte ich die heutige Route nicht auf die Garminuhr geladen, weshalb wir auf die altbewährte Kartenmethode zurückgreifen mussten. Bis auf den Ortskern von Greifswald ging das auch gut. Nach dem Start ging's erst auf gutem Radweg aus Greifswald hinaus, bis wir bei ca. km 6 auf die

alte B96a stießen, die leider ein nicht mehr ebenes Kopfsteinpflaster aufwies und uns die nächsten 17 km „beglückte“. Einer meiner kaputten Zehen maulte anständig, Annemaries Popo (durch den Fahrradsattelmürbegeklopft) war auch beleidigt. Ab km 25 wurde die Strecke wieder etwas besser, ab und zu allerdings auch grobschotterig. Ab km 35 waren wir am Stadtrand von Greifswald, wo das „Streckefinden“ im Stadtkern erst kompliziert war und uns eine nette „Eingeborene“ weiterhalf. Weiter durch die Stadtrandgebiete, immer ganz exakt nach den km-Angaben der Landkarte als Abbiegepunkte gestützt zu unserem Gasthaus „Zur Fähre“ unmittelbar an der hölzernen handgetriebenen Zugbrücke von Wieck. Tagesleistung heute 41,2 km in 4h und 6min. Beim Abendessen konnten wir hautnah die körperliche Schwerarbeit der beiden Brückenwarte bewundern.

Vorletzter Lauftag: ziemlich bewölkt, einmal sogar leichter Nieselregen. Der manchmal heftige Wind störte nur dann, wenn wir wieder einmal direkt in Richtung Norden liefen. Meist ging's ziemlich nahe der Ostseeküste auf Radwegen, einmal musste ich allerdings auch auf einer belebteren Straße joggen. Insgesamt eine schöne, entspannende Laufstrecke mit fast keinen Höhenunterschieden. Wir waren wegen des festen Fährentermins um 12 Uhr 40 etwas unter Druck, deshalb waren wir auch schon um 8 Uhr losgelaufen. Die Suche des Fähranlegers in Kröslin war dann noch spannend, denn das wichtige Hinweisschild fehlte! Um 12 waren wir im Hafen und konnten in einem kleinen Bistro noch Kaffee (und ich auch ein Stück Kuchen) verzehren. Die Fähre war pünktlich und brachte uns für 8,50€ an das andere Ufer nach Peenemünde. Dort war das Wetter viel besser und es regnete nicht mehr. Die Laufstrecke (immer geradeaus auf dem Radweg etwas abseits der Straße) war schön, da sie mitten durch einen munitionsverseuchten Wald führte, der deshalb völlig wild und unberührt war. Ankunft in Karlshagen nach 4h50min und 44,6 km.

Freitag, letzter Lauftag: nur leicht bewölkter Himmel. Endlich! Die Laufstrecke ging praktisch immer am Strand entlang, oft mitten über die Strandpromenaden mit den vielen Spaziergänger und Radfahrer, vorbei an den berühmten Seebädern Zinnowitz, Koserow, Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. An der polnischen Grenze und dem lang ersehnten Streckenende nach 3h37min und 36 km (heute also nur eine „Sprintstrecke“ für mich) machten wir ein rasches Erinnerungsfoto, dann mussten wir noch (ich provozierend im langsamen Gehtempo!) ca. 1,5 km zurück bis zum Parkplatz an der Staatsgrenze zu Polen gehen, wo uns Udo mit einer kleinen Pulle Sekt erwartete. ES WAR GESCHAFFT! Die letzten 431 km in ziemlich genau 43 Laufstunden waren bewältigt. Mein Fußgelenk hatte sich langsam an die Dauerbelastung gewöhnt, meine Muskeln hatten zwar gegen Ende hin gemault, sich aber dann doch überreden lassen. Annemarie und Udo hatten ebenfalls tapfer mitgemacht und so konnten wir nach einer letzten Übernachtung in Ahlbeck am nächsten Tag stolz die Rückfahrt (per Auto) nach Berlin antreten.



Karl Mascher

Träume gehen in Erfüllung – manchmal muss man aber nachhelfen

Ich bin schon einige „verrückte“ Marathons gelaufen, so z.B. im Parkhaus (47 Runden), auf einer Radrennbahn (169 Runden) oder unter Tage im Salzbergwerk (nur 8 Runden).



Es musste also dringend eine neue Herausforderung her und deshalb erfolgte die Planung der nächsten Urlaubsreise mit einem Hintergedanken: meine erste Kreuzfahrt sollte auf einem „Kahn“ erfolgen, der ein durchgehend (ohne Stufen oder andere Hindernisse) nutzbares Außendeck aufweist. Nach langer Suche fand ich einen passenden Kandidaten: MS Artania unter der Regie von Phönix Reisen/Bonn ist ein zwar schon ziemlich betagtes Kreuzfahrtschiff mittlerer Größe (1984 vom Stapel gelaufen, 230 m Länge, 30 m Breite, 45 m Höhe und 600 Außenkabinen), das aber noch den Charme klassischer Luxusdampfer ausstrahlt. Vom 13. bis zum 30. Juli war ab Bremerhaven eine Nordmeerfahrt vorgesehen, die über Schottland, Island, Spitzbergen, Nordkap und die Westküste von Norwegen auch viele interessante Landgänge und Ausflüge bot.

An einem der letzten reinen Seetage (während der Fahrt von Tromsö zum Geiranger Fjord) machte ich „Ernst“. Der Termin (26. Juli) war wichtig, da es der letzte Tag unserer Seereise war, an dem wir uns ganztätig nördlich des Polarkreises befanden (somit konnte ich einen weiteren Punkt meiner „Marathonwunschliste“ abhaken). Um den wenigen Genussläufern und Walkern an Deck zu entgehen, hatte ich meinen Wecker auf 3:30 Uhr morgens gestellt (wegen 24-stündigem Tageslichtes kein Problem) und nach einem spartanischen Frühstück (einige Scheibchen Brot und vier Kekse vom vortäglichen Abendbrot und zwei Tassen starker Kaffee aus dem Espresso-Automat in unserer Kabine) hastete ich zum zwei Etagen tiefer liegenden Saturndeck



Unsere Nordic-Walking-Wartin war wieder kreativ. Anlass war das Jubiläum der NW-Gruppe innerhalb der LA-Abteilung. Vor 10 Jahren lud Ingo unter Mithilfe von Lena Siemes zu einem Schnuppertraining der damaligen Trendsportart. Das Interesse war riesengroß und heute zählt die Gruppe knapp 50 Mitglieder, die nicht nur zusammen trainieren, auch das Miteinander wird gepflegt. Es beginnt im Januar mit dem Linsensuppe-Essen bei Kapings, gefolgt von einer Wochenendfahrt, dem Picknick im Frühling, dem Sportabzeichen im Sommer und Herbst, der Teilnahme am Bratpaffellauf am Summter See und schließlich mit dem Weihnachtessen. In diesem Jahr nun noch eine Dampferfahrt mit dem Partyschiff der Stern- und Kreisschiffahrt, Start und Ziel Jannowitzbrücke. Immerhin 28 Personen gingen an Bord. Nachdem das Schiff mit Verspätung ablegt hatte, dauerte es nicht lange, bis sich auch VfLer auf die Tanzfläche wagten. Aber auch ein Aufenthalt auf dem oberen Deck war lohnenswert, nicht nur wegen der Frischluft, sondern auch wegen der Aussicht auf manche Sehenswürdigkeit Berlins im Dunkeln. Danke an Claudia, die dies organisiert hatte, die an jeden Teilnehmer das oben abgebildete, von ihr selbst gestaltete und gebastelte Andenken verteilte und danke überhaupt, für dein Engagement für die NW-Gruppe. Wir können uns Hans und Ellen nur anschließen!

Gruß Dagmar





mit seiner mit wunderschönem Mahagoniplanken belegten Laufrunde. Wobei „Runde“ übertrieben ist, denn in Wirklichkeit waren es die beiden Längsseiten der Artania, verbunden durch 10 m Quergang am Bug und ca. 20 m breiten Barbereich am Heck. Hier am Heck standen zwar viele Sitzmöbel im Weg, zum Glück zu dieser Tageszeit aber noch nicht benutzt. Pro Runde waren es 440 Meter Wegstrecke und 4 90-Grad-Ecken. Wie auf der üblichen Sportplatzrunde lief man auch hier gegen den Uhrzeigersinn, die Reling war also immer rechts, die Kabinen (auf diesem Deck ohne Balkon) linker Hand. Das Wetter war so lala: anfänglich trocken, 95% Luftfeuchtigkeit, 8-10 Grad Temperatur, heftiger Wind schräg von vorne auf der Steuerbordseite (32 Knoten = knapp 60 km/h). Die Backbordseite lag dummerweise im Windschatten, damit gab's leider auf dieser Seite des Schiffes keinen Rückenwind.

Um 4 Uhr früh drückte ich auf den Startknopf meiner Uhr, dann zog ich einsam meine Runden. Ganz einsam war es dann allerdings überraschender Weise doch nicht, denn „Putzmatrosen“ hantierten mit Wasserschlauch, Schrubber und Wischlappen, um die unvermeidliche Salzschrift vom Außenbereich des Schiffes zu entfernen. Das zog sich bis ca. 6 Uhr hin und zwang mir eine Vielzahl von Schlenkern auf, um der „Plastik-Anakonda“ auszuweichen und nicht in den Süßwasserbächen, die die Saubermänner erzeugten, nass zu werden. Schließlich zogen die Matrosen ab und die ersten (wenigen) Läufer und Walker tauchten auf. Somit war's nicht mehr ganz so langweilig, ich konnte also diverse Überwindungen machen. Auch meine liebe Frau walkte ab ca. fünf Uhr für 2 Stunden übers Deck, nach jeweils 3 Runden setzte ich zu ihrer Überholung an. Um sieben Uhr setzte dann noch Sprühregen ein, was alle anderen Läufer und Walker blitzartig von Deck verscheuchte. Meine Beine schmerzten, ebenso mein linker Daumen, denn der musste nach jeder Runde (meist 2 ½ Minuten) auf meiner Uhr die Zwischenzeit-Taste betätigen (als Zählhilfe). Nach 96 Runden = 42,24 km und 4:02:28 war das Ziel erreicht. Einer meiner einsamsten Marathons war geschafft und ich war glücklich, diese Herausforderung ohne größere Blessuren überstanden zu haben.



Einige Tage später erhielt ich dann sogar vom Kreuzfahrt-direktor und vom Kapitän eine schöne Urkunde überreicht, deshalb zähle ich diesen Marathon auch zu meinen (offiziellen) Wettkämpfen.

Karl



– Kendo –

Mai 2014

Leipziger Kendomeisterschaft

Es sind etwa 100 Kendokas aus ganz Deutschland in Leipzig Ende Mai zusammen gekommen. In voller Mannschaftsstärke sind wir am frühen Morgen abgefahren. In der Dan-Gruppe sind Benjamin Lamprecht und Sven Schabram angetreten, wobei es für Sven das erste Dan-Turnier war. Bei den Kyu-Trägern waren Marvin Setiavan, Wolf Brückner und Christian Hückler gemeldet. Und natürlich sind wir auch bei dem Mannschaftswettbewerb angetreten. In den Einzelwettbewerben konnten sich Benjamin und Marvin am Besten behaupten und haben es jeweils bis ins Achtelfinale geschafft. Bei dem Mannschaftswettbewerb konnten wir die erste Runde gewinnen. Marvin und ich hatten unsere Kämpfe verloren, wobei Sven und Benjamin ihre Kämpfe gewonnen hatten. Nun lag es an Wolf und er schaffte ein Unentschieden gegen einen Dan-Träger, so dass es zu einem Entscheidungskampf kam. Diesen hat dann Benjamin mit einem Do-Treffer aus dem Lehrbuch gewonnen. Im darauf folgenden Viertelfinale dann leider ausgeschieden. Nach einer kleinen Stärkung mit frisch gegrillten Steaks ging es am Abend auf den Heimweg. Mit diesen Erinnerungen werden wir sicherlich wieder im nächsten Jahr nach Leipzig fahren.

Christian Hückler

7. – 9. Juni 2014

Pfingstlehrgang des Löwen-Dojos Braunschweig



Bild: Vorne: Sato Yasuji-Sensei und Ishii Takeshi-Sensei
Hinten: Hugo Wolf, Benjamin, Cassandra und Marvin

Dieses Jahr waren, neben mir, Hugo, Sven, Benjamin, Marvin und zum ersten Mal auf einem Lehrgang Cassandra mit dabei. Während Hugo und Benjamin schon vorfuhren, besetzte der Rest einen luxuriösen VW Polo. Etwa 30 Kilometer vor Schöppenstedt quittierte dieser allerdings den Dienst und so schlichen wir im Bummeltempo von der Autobahn runter in den Schatten der nächstgelegenen Autobahnüberführung. Während Sven die Weiterfahrt organisierte, begannen Marvin und ich schon mal mit unserer ersten Trainingseinheit – Stein Schere Papier Suburi. Bei dieser Übung ist besonders darauf zu achten, dass der Gewinner der Runde ein sauberes Shomen und der Verlierer die Abwehr richtig ausführt. Nur wenige Stunden später hat Sven ein Ersatzfahrzeug akquirieren können, so dass wir

die Fahrt ohne weitere Zwischenfälle fortsetzen konnten. Auf dem Weg zur Trainingshalle haben wir noch kurz eine der lokalen Sehenswürdigkeiten in Augenschein nehmen können: Das Kaffeekannenmuseum in Eilum, in dem sich Marvin und Benjamin für die Dauer des Lehrgangs eine Übernachtung gesichert hatten. Von Schöppenstedt aus ist das Museum in nur einer halben Stunde per Fußmarsch zu erreichen. Mit reichlich Verspätung trudelten wir endlich in der Halle ein, rechtzeitig für die Nachmittagstrainingseinheit. Für die Lehrgangsteilnehmer bis zum 3. Dan standen hauptsächlich die Techniken der Kihon-Kendo-Kata auf dem Plan. Dabei betonte Ishii-Sensei, wie wichtig diese Grundtechniken sind und dass sie auch nach etlichen Jahren Kendo immer Bestandteil des Trainings sein sollten. Er erwähnte ebenfalls, dass die Kendo-Kata selbst auch bald in Japan zum Prüfungsprogramm gehören soll. Prüflinge in Deutschland und Japan können sich also gleichermaßen freuen, dass ihnen in Zukunft mehr abverlangt wird. Im anschließenden Ji-Geiko gab es dann noch mal die Gelegenheit für viele schöne Kämpfe oder kurzen Einzelunterricht mit den anwesenden Senseis. Trotz des schönen Wetters und sommerlicher Temperaturen ließ sich auch hier kein Tegeler zu einer Auszeit hinreißen und so war jeder von uns immer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Das Training des nächsten Tages baute konsequent auf den vorangegangenen Trainingseinheiten auf. Während es zunächst vornehmlich um Shikake-Waza ging, standen nun die Oji-Waza im Fokus. Von Sato-Sensei gab es noch ein paar Worte zum Prinzip des Metsuke, eines der fundamentalen Prinzipien des Budo. Hierbei soll besonders die Fähigkeit zur Beobachtung des Gegners als Ganzes und der Umgebung ausgebildet werden. Während des früh-abendlichen Ji-Geikos nahm sich auch Cassandra die Freiheit, ein paar schöne Men an den Senseis vorzuführen.

Später am Abend fand noch eine kleine Jubiläums- und (vorgezogene) Geburtstagsparty für Sato-Sensei statt, der den Lehrgang jetzt schon zum 10. Mal betreut hat. Zu den Höhepunkten zählte natürlich die Geburtstagstorte, es gab aber auch eine kurze Dokumentation über die Entwicklung des Kendos in Deutschland von Detlef Viebranz und seinem Assistenten Hugo Demski zu sehen. Schließlich bedankte sich Sato-Sensei für den ganzen Aufwand mit ein paar schönen Musikstücken, meisterhaft vorgetragen auf seiner Shakuhachi (Bambus Flöte). Meine persönliche Enttäuschung des Abends: Marvin und Benjamin haben sich zu ihrer nächtlichen Unterkunft kutschieren lassen.

Wolf Brückner

Juni

Kyu-Prüfung in Tegel

Am 18. Juni 2014 fand eine Kyu-Prüfung mit Gästen vom Yoshinjuku aus Charlottenburg statt. Insgesamt sind 12 Prüflinge für die Graduierungen 6 bis 4 angetreten.

Unter den genauen Blicken von Hugo Demski (5. Dan) und Benjamin Lamprecht (2. Dan) sowie Stefan Woldach (2. Dan) von Yoshinjuku, wurde die Prüfung abgenommen.



Begonnen wurde mit der Prüfung zum 6. Kyu. Bei Ihrer ersten Prüfung waren Carolin Dudek, Robin Hückler und Klaus Lange sehr angespannt, konnten aber ihre Grundtechniken wie Suburi, Kirikaeshi und Uchkomi-Geiko konzentriert zeigen.

Lutger Engel, Sandy Splinter, Monika Brauer und zwei Gäste von Yoshinjuku zeigten sehr schöne Grundtechniken zum 5. Kyu. Anschließend mussten sie zeigen, dass Sie ihr Shinai zerlegen und wieder richtig zusammensetzen können. Zum 4. Kyu waren nur die Charlottenburger angetreten. Im Gegensatz zu den vorherigen Prüfungen, wurde diese in Rüstung durchgeführt. Abgesehen von den Grundtechniken wurden eine Angriffstechnik (Harai) sowie ein Gi-Geiko (Zweikampf) gezeigt. Auch diese vier zeigten gelungen, was sie in Ihrem Dojo gelernt haben. Nach etwa einer Stunde haben alle Ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Zum Abschluss gab es für alle ein Gi-Geiko, wobei Stefan Woldach so freundlich war mit den „Noch-Nicht-Rüstungsträgern“ das Uchkomi-Geiko zu üben. Vielen Dank noch einmal an die Gäste vom Yoshinjuku, die die Prüfung und das Gi-Geiko bereichert haben.

Christian Hückler

September

Kendo-Lehrgang

Auf Grund der Ferien fand der traditionelle Kendo-Lehrgang vom VfL Tegel am ersten Septemberwochenende statt. Geleitet wurde der Lehrgang von Rainer Jätkowski (7. Dan Kyoshi). Als Co-Trainer kamen Ralph Lehmann (7. Dan Kyoshi) und Dr. Paul-Otto Forstreuter (7. Dan Renshi) am Sonnabend hinzu. In diesem Jahr lagen die Schwerpunkte auf der Nihon Kendo Kata und Kontertechniken beim Shinai-Kendo. Wobei Rainer immer wieder einen Bezug zwischen den beiden Kendoformen aufgezeigt hat.

Mit weit über 30 Teilnehmern wurde es war zwar etwas eng in der kleinen Halle der Carl-Benz-Oberschule, was aber beim konzentrierten und intensiven Training nicht weiter gestört hat. Bei perfektem Wetter wurde am Samstagabend wieder gegrillt und gefachsimpelt, wobei die Nicht-rüstungsträger vom VfL Tegel noch hinzu gekommen sind. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meiner Frau, für das Strapazieren unseres Gartens. Vielen Dank an die Lehrer und Teilnehmer für das lehrreiche und freundschaftliche Wochenende.

Christian Hückler



28.6. (Stendal)

Bronze für „Josi“

Mit 290 Teilnehmern aus acht Bundesländern und 44 Vereinen war die Mitteldeutsche Meisterschaft im anhaltischen Stendal am Samstag, dem 28. Juni sehr stark besetzt, sodass vier Matten ausgelegt werden mussten, so dass in sechs Stunden gut 400 Kämpfe ausgetragen werden konnten. Da es für die Jungringer in der C- und D-Jugend sowie bei den Schülerinnen keine Deutsche Meisterschaft gibt, ist für diesen Nachwuchs die Mitteldeutsche Meisterschaft der Höhepunkt des Jahres. Vom VfL Tegel hatte die amtierende Berliner Schülermeisterin Josephine „Josi“ Pertenbreiter (34 kg) neun Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse. Im ersten Kampf gegen die spätere Siegerin Marie Suttner konnte sie nur einen Wertungspunkt holen und musste nun jeden weiteren Kampf gewinnen, um nicht vorzeitig auszuschneiden. Im nächsten Kampf gegen Lea Simon aus dem Frankfurter Ringerinternat griff sie deshalb beherrzt an und sicherte sich vier Punkte. Im Anschluss an diese Aktion konterte aber das Mädchen aus der Oderstadt und die Tegelerin hatte Mühe, sich aus einer gefährlichen Lage zu befreien. Josi schaffte es denn noch ihre Gegnerin zu schultern. Nachdem sie drei weitere Konkurrentinnen mit Schulter Siegen von der Matte gefegt hatte, wartete im kleinen Finale Sabrina Schönemann auf Josephine. Obwohl Sabrina aus der Frankfurter Trainingsgruppe von Internatschüler Jason Hill auch an der Matte betreut wurde, hatte sie gegen die Berliner Landesmeisterin keine Chance. Mit ihrem Spezialgriff den Nackenhebel beendete Josephine den Kampf recht schnell und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Es war die verdiente Medaille, über die sie sich am Ende eines langen Tages auch Mutter Patrizia und Trainer Matthias Fuentes mit ihr freuten.

MF

2.7. (Tegel)

Rundensammeln

11 Ringer wurden am 2.7. 2014 auf den Laufbahnen in der Hatzfeldtarena erkannt: Dr. Schrauber, (Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag nachträglich) und auch dem Ehrenvorsitzende Gerhard Schlickeiser gratulieren wir zu seinem Geburtstag im Juli. Webmaster Christian fotografierte wie Michael 29 Runden (bester Ringer), Marc, Henryk sowie Nico (je 20 Runden) und der Pressewart Hans (22 Runden) für die Abteilungskasse sammelten.



v.l.: Nico, Marc, NN, Michael



Bei schönstem Laufwetter hatten alle wieder Spaß mit Gleichgesinnten. Und die kostenlosen Grillwürstchen schmeckten nach dem Laufen besonders gut.

H.W.

2.7. (Danke)

Über die Glückwünsche und Geschenke vom Präsidium und den Ringern zu meinem 50. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Besonders erfreut war ich über das Geschenk von Uschi und die Glückwünsche aus der Turnabteilung.

Manuel

5.7. (Salzgitter)

Mit ihren zur Zeit besten Tegeler Nachwuchsringern Josuah Morodion und den gerade aus England heimgekehrten Mick Schrauber ging es am 1. Wochenende im Juli zum 50. Jubiläumsturnier nach Salzgitter. Dort angekommen konnten wir gemeinsam mit ein paar Sportsfreunden aus Salzgitter das Fußballspiel verfolgen. Dies ermöglichte uns Thorsten Schulte – Danke.

Zu erwähnen ist, dass wir in der Nähe der Wettkampfhalle, bei Familie Lebold untergekommen sind, denen wir sehr dankbar sind! Es war ein toller und herzlicher Empfang und der Schlafplatz war ebenfalls super. Am Turniertag gab es allerdings Chaos. Das Turnier startete eine Stunde später, obwohl es statt den 250 gemeldeten Sportlern nur 174 Sportler waren. Die vier gelegten Matten wurden leider auch zu früh nicht mehr voll besetzt, so dass bald auf drei Matten gerungen wurde. Es war drückend heiß in der Halle, die Kämpfe zogen sich bis 18:20 Uhr unnötig hin und auf Grund der vielen Umstände gab es so viele Verletzte wie noch nie. Auch unser Mick Schrauber, der sich ohne Gefahr ins Finale kämpfte, führte nach eigenem Wurf mit 4:0 Wertungspunkten, verletzte sich dabei aber an der Schulter, so dass er den Kampf aufgeben musste.

Joshua Morodion hatte im Pool seinen Kontrahenten Jan-Lukas Block, den er bei der Deutschen Meisterschaft noch mit 3:1 bezwingen konnte. Dieser Kampf, obwohl er lediglich 4:1 endete, war deutlich besser geführt. Joshi ließ ihm keine Chance, einen eigenen Angriff zu starten. Natürlich stand auch Joshi im Finale. Erst gab er eine 2er Wertung ab und schulterte seinen Gegner daraufhin mit der Zange. Gold für Joshi und Silber für Mick. Die einzige Entschädigung des Tages waren die kleinen Pokale, die die Sportler für die Plätze 1-3 erhielten.

M&M

6.7. (Tegel)

Eine rundum gelungene Veranstaltung war das 1. Brunch der Ringer im Vereinsheim. Traditionell hatte VfL Tegels Ringerchef nach dem letzten Trainingstag vor den Sommerferien die Helfer vom Pfingstcup eingeladen, um noch einmal und ausdrücklich für ihre Hilfe zu danken.

Nachdem Manuel die Gäste begrüßt hatte, darunter die Mitglieder des Präsidiums und den Ehrenvorsitzenden der Abteilung Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser, wurde

Trattoria Isola Verde

Unsere Planung für die Herbst- und Winter-Saison !

9. Oktober 2014
ab 19 Uhr

Mandolinen-Abend

mit stimmungsvoller Livemusik vom vielseitigen Musiker und Sänger Danilo, umrahmt von einem mehrgängigen Menü.

13. November 2014
ab 19 Uhr

Martinsgans-Festabend

Danilo wird den Abend mit stimmungsvoller Livemusik begleiten.

18. Dezember 2014
ab 19 Uhr

Weihnachtsfeier

mit delikater Speisenfolge und stimmungsvoller Livemusik von Danilo.

Reservierung
unter der Telefonnummer
030/ 41 45 47 1

Mitglieder des VfL Tegel erhalten
10 % Rabatt

weitere Informationen
www.isolaverde.de

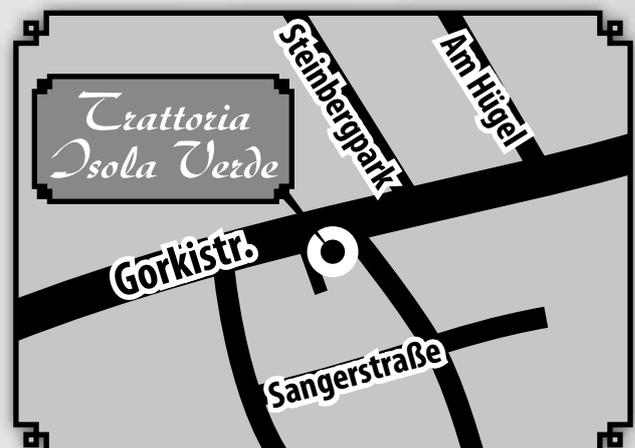


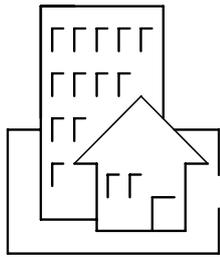
Ein Besuch in der
TRATTORIA ISOLA VERDE

Gorkistr. 206 13437 Berlin,
kann dazu dienen, auf die Ereignisse
neugierig zu machen.

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 14:30 bis 23:00 Uhr
Fr – Sa: 12:00 bis 23:00 Uhr
So + Feiertags: 12:00 bis 22:30 Uhr
Heiligabend geschlossen





**kostenlose Beratung
für Hauseigentümer!**

Ihre Hausverwaltung im Norden Berlins

- Betriebskostenabrechnung
- Sanierungsplanung
- Neuvermietung
- Mieterhöhung
- Instandhaltungsmanagement
- Heizkostenabrechnung

Dipl.-Kfm. Sebastian Stech

Tel: 030 74 74 31 34 • www.stech-immobilienmanagement.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion
mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-
Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungs-
technischen und wissen-
schaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von
Desinfektionsplänen und
Hygiene-Richtlinien

**Bitte fordern Sie ausführliche
Präparate-Informationen an!**



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de

BIKE MARKET CONCEPT-STORE Since 1988

www.bike-market.de • Berlin-Reinickendorf • Holzhauser Str. 142B

SAISONANGEBOTE

10 % Rabatt

exklusiv für Vereinsmitglieder*

**Elektroräder
mit  BOSCH
Mittelmotor**



ab 1499,-€

**Jugendräder
24"-28"**



ab 114,-€

**Cityräder
26" & 28"**



ab 299,-€

**Kinderräder
12"-18"**



ab 69,-€

**GEBRAUCHTRÄDER
- ALT GEGEN NEU -**

Inzahlungnahme
Ihres Altrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig
vorhand! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gerne können wir nach Ab-
sprache Ihr Fahrrad abholen
oder liefern. Rufen Sie uns
einfach an und machen Sie
einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

**NIEDRIGPREIS-
GARANTIE**

Sehen Sie ein bei Bike Market
gekauft Rad gleicher Marke
und Ausstattung innerhalb von
10 Tagen anderswo günstiger,
nimmt Bike Market das Rad
zurück und erstattet den Kauf-
preis oder die Differenz!

FINANZIERUNG

schnell & unbürokratisch
ab 0.1 % eff. Jahreszins
bei 12 Monaten Laufzeit.

Andere Laufzeiten möglich.
Bitte bringen Sie Ausweis & EC-Karte mit.

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen
& Angebote
Aktuelles unter:
www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Holzhauser Str. 142 B, 13509 Berlin
zwischen Kieser Training und Louis rechts rein



Hotline: 030/430 945-0

Internet: www.bike-market.de

Großes Sortiment in allen Bereichen egal ob City-, Elektro- oder Mountainbike. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

* Vereinsmitglieder erhalten 10% Rabatt bei Kauf einer Neurades. Gilt nicht für bereit reduzierte Ware.

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



FLEISCHER · HÜTTE
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.
Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar
Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz
Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12
Fax 030 4054 1139 13467 Berlin
info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

Heilpraktikerin für Naturheilverfahren bei

Allergien, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck,
Diabetes, Rheuma, Bandscheiben- und
Rückenbeschwerden

Heilkunde nach Hildegard von Bingen, Dorn-Therapie,
Breuss-Massagen, Cranio-Sacral-Therapie
Hand- und Fußreflexzonen-Therapie

Petra Schnoor-Grothge Tel.: 0172 / 236 35 14
Oraniendamm 68 13469 Berlin

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

BRATKE

**Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche,
Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS)
Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.)
Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869



Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreini-
gung und -pflege sind Ihre Teppich-
böden und Polster bei uns in den
besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom
FIEDLER SERVICE möchten Ihnen
diese zeit- und kraftraubende Tätig-
keit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch
kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung
kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem
Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de





KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill

staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de



INDOORTEAMSPORT

shop



Tegel T-Shirt

9,00 €

Erwachsene
10,00 €



Wir bleiben!!

Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de

Seit 20 Jahren
Ein Borsigwalder
Unternehmen!



M & W BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
info@mwbuerobedarf.de



Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWbuerobedarf.de

ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
Rechtsanwalt und Notar
– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY
SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



pünktlich um 10 Uhr das reichhaltige Büffet eröffnet. Sodann wurden die Tegeler Nachwuchsringer aus der Eliteschule in Luckenwalde geehrt. Für ihre außerordentlichen Erfolge erhielten: Joshua (Jsohi) Morodion, (Deutscher Meister B-Jugend und Deutscher Vizemeister mit der Luckenwalder Schülermannschaft), Mik Schrauber (4. Platz bei der B-Jugend und Deutscher Vizemeister mit der Luckenwalder Schülermannschaft), Jan Beckmann (Deutscher Vizemeister mit der Luckenwalder Schülermannschaft), aus der Hand des Ringerchefs Manuel einen Gutschein für ein T-Shirt ihres Heimatvereins VfL Tegel. Die Ehrengäste vom Präsidium: Präsident Stefan Kolbe, Vizepräsident Lutz Bachmann, Sportwart Bernd Jerke, Finanzchef Schaarschi und Pressewart Hans Welge schauten sich sodann auf einer großen Leinwand mit den gut 70 Gästen den Finalkampf von Joshi um die Deutsche Meisterschaft an. Als besonderen Dank überreichte VfL Tegels Ehrenmitglied und Ringerchef Manuel Fuentes Joshi und seinem Trainer Matthias Fuentes ein Foto vom Schlusspfeiff des Finalkampfes.

25.8. (Reinickendorf)

Ivo und Karoline Brandt

Am 25. August 2014 hat VfL Tegels Ivo Ehreke, erfolgreicher Jugendringer und langjähriger 2. Vorsitzender der

Ringerabteilung, im Standesamt von Berlin Reinickendorf geheiratet und den Nachnamen seiner Frau Karoline Brandt (Enkelin von Willy Brandt und Tochter von Peter Brandt) angenommen. Wir wünschen den Beiden alles, alles Gute für eine gemeinsame Zukunft sowie die Erfüllung ihrer Wünsche und Träume.

Der Vorstand der Ringerabteilung

3.9. (Borsigwalde)

Inklusion

Die Inklusionsarbeit mit der Sportart Ringen im Förderzentrum für Körperbehinderte „Toulouse-Lautrec-Schule“ wurde um eine Ringer-AG erweitert. VfL Tegels Trainer Matthias Fuentes, der bereits seit einem Jahr das ungewöhnliche Angebot betreut und dessen Zielsetzung und Schwerpunkte sich nicht am Gedanken des Leistungssportes orientiert, sondern „Fairplay“, Kooperationsbereitschaft, Übung der Koordination, Akzeptanz von Regeln und vor allem das Erkennen und Akzeptieren der eigenen Kraft und Leistungsfähigkeit in den Mittelpunkt stellt, konnte bereits einen Schüler aus der Schulanfangsphase beim Pfingst-Cup das Turniergehehen miterleben und einen Kampf außerhalb der Wertung bestreiten lassen.

Wichtig für den VfL Tegel ist neben der Repräsentanz der Sportart – in diesem Falle vielleicht an einem ungewöhnlichen Ort – die Erweiterung des sportlichen Angebotes für Zielgruppen, die vermutlich sonst nicht erreicht werden könnten. Neben dem Leistungssport wird Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Handicaps unkompliziert Einblick in die Sportart Ringen gewährt. Ein innovativer Ansatz, wie wir als Verein nachhaltig in Schulen ein sportlich qualifiziertes Angebot, ausgehend von konkreten Anfragen der Eltern, bieten können.

HW /MF&MM

4.9. (Reinickendorf Mitte)

„Ringen und Raufen nach Regeln“

In den letzten Jahren konnten mit der Unterstützung des Berliner Landestrainer Marco Mütze an Schulen im Reinickendorfs Westen mehrere Schüler/innen für den Ringersport im VfL Tegel gewonnen werden. Nach den Sommerferien startete der VfL Tegel mit Trainer Mütze „Ringen und Raufen nach Regeln“ ein Projekt, mit dem Ziel einer Reinickendorfer Schulmeisterschaft. Anfang September besuchten der Landestrainer und VfL Tegels Trainer Matthias Fuentes die Till-Eulenspiegel-Grundschule Humboldtstraße 8-13 in Reinickendorfs Mitte, um den Sportlehrern und Schüler/innen der Klassen 2a /2c das Projekt vorzustellen. Nachdem Lehrer und Kinder das Wichtigste über „Ringen und Raufen nach Regeln“ erfahren hatten, wurde in einer Doppelstunde in Zieh- und Schiebekämpfen gerungen. Nicht nur den Kinder, die die Möglichkeit bekommen hatten, unter Aufsicht zu balgen, hatten sichtlich viel Spaß; sondern auch die Lehrer waren erfreut über die positiven Auswirkung, die das Ringen bei den Kinder bewirkt, bei dem sie lernen, ihren Körper zu beherrschen. Diese Schüler/innen in Reinickendorfs Mitte werden nun bis zum Januar 2015 von VfL Tegels Trainer Matthias Fuentes begleitet und erlernen das Ringen. Im weiteren Verlauf werden noch weitere Schulen an dem Projekt teilnehmen.



Sicherheit oder Rendite? Ich will beides



Wer behauptet, dass eine Altersvorsorge nicht Sicherheit und eine attraktive Rendite bieten kann? FlexVorsorge Vario können Sie jetzt noch flexibler Ihren Vorstellungen anpassen – gemeinsam finden wir für Sie eine passende Lösung.

Hauptvertretung Thorsten Janik

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Jacobsenweg 6 · 13509 Berlin
Telefon (0 30) 51 64 94 14
Mobil (0 15 25) 395 44 13
thorsten.janik@feuersozietat.de

Und im nächsten Jahr wird es unter der Schirmherrschaft von Frau Schultze-Berndt (Reinickendorfs Stadträtin für Schule und Soziales), ein Schulvergleichskampf geben.
HW/Matthi

13.9. (Stettin)

VfL Tegels Jungringer auch international erfolgreich

Am Sonnabend, dem 13.09.2014 starteten Joshua (Johsi) Morodion und Mick Schrauber vom VfL Tegel mit dem 1. LSC in Polen beim internationalen Ringerturnier von Stargard Szczecin. Der Tegeler „Jsohi“ besiegte in der Gewichtsklasse bis 53 kg in seinem Pool in fünf Kontrahenten. Doch im Kampf um Gold gegen einen ein Jahr älteren und drei Kilo schwereren polnischen Gegner, musste er sich geschlagen geben. Dennoch ein überragender 2. Platz in einem 22-köpfigen Teilnehmerfeld.

Auch Vereinskamerad Mick Schrauber (56 kg) ging mit drei Kilo weniger auf die Matte und besiegte alle Poolgegner. Im Kampf um Platz 1 stand ihm zum dritten Mal in diesem Jahr Richard Schröder vom SV Luftfahrt Ringen gegenüber. Leider hatte er auch diesmal noch keine Chance gegen den Luftkutscher, konnte aber mit seinem 2. Platz entscheidend dazu beitragen, dass der 1. Luckenwalder SC mit den Tegelern die Mannschaftswertung gewann.

MF/HW



I.n.r.) sowie Anna Kirst, Joana Tziolis, Rebecca Ibe und Maxi Drollmann wurden von erfahrenen Spielerinnen wie Regina Dresp, Claudia Tietze und Elke Badack-Hebig unterstützt. Das Aufstiegsspiel gegen den zweiten PTC Rot-Weiß konnten die Damen nach drei hart erkämpften Drei-Satz-Siegen doch deutlich mit 9:0 für sich entscheiden. Auch das knappste Spiel gegen die Dritten vom TC Weiß-Rot Neukölln konnte die an diesem Tag geschwächte Mannschaft mit 6:3 gewinnen. Dazu gratulieren wir!

Damen 40 (Bezirksoberliga II)



Die Damen 40 haben diese Saison leider das Pech, dass zwei aus ihrer Gruppe absteigen und sie den Klassenerhalt so verpassen. Elke Wolf-Gerwes, Elke Schneider-Breitkopf, Elke Badack-Hebig, Birgit Münchow, Claudia Tietze, Gaby Merten und Birgit Janesch (v.l.n.r.) sowie Griet Fürst und die vierte Elke im Bunde, Elke Lobert, haben aber in allen Spielen gekämpft. Das entscheidende Spiel gegen den TC Lankwitz verloren sie nur mit 4:5 Spielen und 9:10 Sätzen. Wir hoffen also, dass im nächsten Jahr sofort der Wiederaufstieg gelingt und drücken die Daumen.



Das war unser Sommer!

Unsere Verbandspielsaison:

Die Mannschaften im Erwachsenenbereich haben nun alle ihre Verbandsspiele abgeschlossen, so dass es Zeit wird für einen Rückblick. Die Ergebnisse der Jugendmannschaften bleiben also für die nächste Ausgabe.

1. Damen (Verbandsliga)



Die 1. Damen schafften dieses Jahr mit einer konzentrierten Leistung und 6:0 Siegen den Wiederaufstieg in die Verbandsoberrliga. Tina Plötz, Jaqueline Schulz, Britta Ifland, Jenny Hohlin, Sophie Breitkopf und Maren Ifland (v.l.n.r.) – unter Mithilfe von Tristen Monteiro – verloren nur 4 Matches von insgesamt 54 und zeigten so, dass sie in dieser Konstellation auch in die höhere Liga gehören. Das entscheidende Spiel gegen den LTTC Cottbus gewannen sie nach Regenunterbrechung am letzten Spieltag mit 6:3.

2. Damen (Bezirksliga I)

Den 2. Damen gelang ebenfalls mit 5:0 Siegen der Aufstieg in die Bezirksoberliga II. Tristen Monteiro, Melanie Pechstein, Mayka Sack, Melanie Jach und Maureen Merten (v.



Damen 50 (Meisterklasse)

Claudia Schwede, Gaby Bachmann, Gabi Bank, Gitti Weber, Doris Trosky, Elfi Geidel, Dr. Petra Scheffler und Regina Dresch (v. l. n. r.) konnten ihre Klasse als Gruppendritte halten. Sie besiegten zwar den späteren Sieger LTTC Rot-Weiß mit 8:1, mussten sich aber zweimal knapp mit 4:5 gegen Sutos 1918 und TK Blau-Gold Steglitz geschlagen geben. Nach ihrer Ehrung als beste Sportler Reinickendorfs wegen des Meistertitels 2013 werden sie im nächsten Jahr aber sicher wieder angreifen.

1. Damen 60 (Verbandsoberrliga)

Die 1. Damen 60 Jutta Lipke, Eva Veit, Doris Langer, Doris Anton, Christa Liebchen, Nicola Pluntke, Karin Schulze, Marianne Knaisch, Elfi Geidel und Elke Wolf-Gerves sind souverän mit 6:0 Siegen in die Meisterklasse aufgestiegen. Zu Beginn der Saison taten sich die Damen noch etwas schwer, konnten sich aber trotzdem bei zwei knappen 3:3 Spielen durch mehr gewonnene Sätze durchsetzen. Dann kam die Mannschaft so richtig in Fahrt und besiegte sogar die 2. und 3. platzierten Mannschaften vom BTTC Grün-Weiß und TC Weiß-Rot Neukölln glatt mit 5:1. Gratulation!

2. Damen 60 (Verbandsoberrliga)

Die 2. Damen 60 haben den Klassenerhalt trotz 2:3 Siegen leider nicht geschafft, da der direkte Vergleich gegen TC Tiergarten zu ihren Ungunsten ausfiel. Der knappe Sieg mit 3:3 Matches, 6:6 Sätzen und 50:47 gegen den zweiten TC Kleinmachnow reichte Doris Trosky, Elke Wolf-Gerves, Heide Karstens-Zühlke, Gabriela Bachmann, Karin Vöckler und Jutta Jerke am Ende leider nicht. Vielleicht klappt es ja direkt mit dem Wiederaufstieg!

1. Herren (Verbandsliga)

Die 1. Herren haben mit 3:3 Siegen deutlich den Klassenerhalt geschafft. Edwin Erdzack, Sebastian Müller, Felix Naumann, André Massierer, Alexander Bibi, Julian Hitomi, Christopher Degel, Bjarne Janesch und Carlo Fürst hatten von sechs Spielen vier extrem umkämpfte. Zweimal siegten sie 5:4 und zweimal mussten sie sich 4:5 geschlagen geben – den Zuschauern wurde also sehr viel Spannung und Kampf geboten.

2. Herren (Bezirksliga II)

Ebenfalls den Klassenerhalt schafften die 2. Herren mit deutlichen Siegen über den TC Weiß-Rot Neukölln und Victoria Pankow. Nur zwei knappe 4:5 Niederlagen gegen den 3. und 4. der Gruppe verhinderten eine bessere Platzierung von Christopher Degel, Carlo Fürst, Alexander Okulski, Benjamin Bickler, Eike Janesch, Jan Vetter, Christian Zippan, Florian Bölk und Nils Lawaczek.

Herren 40 (Bezirksliga I)

Die Herren 40 Mannschaft um Wolfgang Fritsch, Oliver Salopiata, Andreas Behncke, Joachim Volkmer, Konrad Matyba (obere Reihe v.l.n.r), Rainer Augustin, René Peifer und Jörg Zoll (untere Reihe v.l.n.r) hat den Klassenerhalt leider nicht geschafft. Im Endspiel gegen den TC Weiß-



Rot Neukölln erkämpften sie sich zwei Drei-Satz-Siege, schafften es am Ende aber nicht, die nötigen zwei Doppel zu holen und verloren knapp mit 4:5. Kopf hoch für die nächste Saison!

Herren 55 (Verbandsliga)

Die Herren 55 schafften souverän den Klassenerhalt und wurden im Dreier-Vergleich sogar Gruppenzweite. Gegen den Aufsteiger TC Rot. Friedrichsfelde und die drittplatzierte Mannschaft vom SV Berliner Brauereien lieferten sich die Herren enge Spiele und verloren jeweils nur mit 4:5. Alle anderen Spiele gewannen Klaus Gerves, Jürgen Gebhardt, Horst Frey, Gerald Bukowski, Reinhard Kohlmetz, Dieter Hoinka, Ralph Menge, Dieter Schröder, Harri Krüger (v.l.n.r) und Johannes Weid.



1. Herren 60 (Ostliga)

Die 1. Herren 60 um Ralph Menge, Wolfgang Lipke, Herwart Kazmierczak, Heinz-Günter Hütte, Peter Klingsporn und Hans-Jürgen Zühlke wurden 5. und hielten so ihre Klasse. Gleich zu Saisonstart warteten mit dem Steglitzer TK und dem TC Lankwitz die beiden stärksten Mannschaften auf unsere Herren 60. Trotzdem spielte die Mannschaft motiviert weiter und erkämpfte Siege gegen TC Lichterfelde und SVV Planeta Radebeul mit jeweils 5:4 zu Hause. Somit dürfen sich alle auf weitere Ostligaspiele auf unserer Anlage freuen.

2. Herren 60 (Verbandsliga)



Die 2. Herren 60 konnten ebenfalls ihre Klasse halten. Das war ein Gemeinschaftswerk von Hans-Günter Hell, Peter Langer, Lutz Bachmann, Klaus Bismarck, Peter Schütt, Norbert Thiede und Ulli Vetter (v.l.n.r) sowie Thomas Geidel, Michael Manze, Dieter Hoinka, Wolfgang Fritsch, Detlef Günzel und Manfred Lange. Wegweisend war dabei wohl der knappe 5:4 Sieg gegen den TC Charlottenburg Nord zu Hause, der Selbstvertrauen für das 8:1 gegen die Reinickendorfer Füchse brachte.

1. Herren 65 (Meisterklasse)

Als Dritter konnten sich die 1. Herren 65 in der Meisterklasse halten. Nach zwei Niederlagen zu Beginn der Saison drehte die Mannschaft auf. Ein 5:1 Sieg gegen den Dahlemer TC und ein 4:2 gegen den Zweiten TC Lankwitz ebneten dann den Weg für Harri Krüger, Herwart Kazmierczak, Dieter Schröder, Gerald Bukowski, Bernd Wacker und Reinhard Kohlmetz.

2. Herren 65 (Bezirksliga II)



Den 2. Herren 65 gelang dieses Jahr der mit 4:0 Siegen verdiente Aufstieg in die Bezirksliga I. Zwei 4:2 Siege zu Beginn der Saison waren vielversprechend und so waren Klaus Bismarck, Friedhelm Dresch, Peter Langer, Lutz Bachmann und Reinhard Kohlmetz (v.l.n.r) sowie Jürgen Gebhardt gegen den späteren Zweiten TK Blau-Gold Steglitz so richtig warm gespielt und gewannen das Aufstiegs spiel mit 5:1. Glückwunsch!

Herren 70 (Verbandsliga)

Die Herren 70 konnten am Ende der Saison den zweiten Platz in ihrer Gruppe feiern. Nachdem sie das zweite Spiel gegen TC Blau-Weiß Britz mit 3:3 Matches, 7:7 Sätzen und 71:59 Spielen für sich entscheiden konnten, unterlagen sie fast ebenso knapp gegen Borussia Friedrichsfelde. Der 4:2 Sieg am letzten Spieltag brachte den Herren 70 um Dieter Reschke, Detlef Günzel, Alfons Fuchs, Klaus-Peter Garbatschok, Christian Muus, Ulrich Vöckler, Ulrich Vetter und Dieter Puls die entscheidenden Punkte.

Turniere auf unserer Anlage:

Vereinsturniere

Wie in den letzten Jahren, fanden auch dieses Jahr wieder der Ladies Day, das Mixed Doppeltturnier und das Herren Doppeltturnier statt. Diese Turniere bieten die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein, Kennenlernen von Mitgliedern untereinander, Finden von neuen Spielpaarungen und natürlich dem Tennisspielen. Deshalb waren die Turniere wieder einmal gut besucht und die Tennisplätze viel genutzt – so soll es sein!

2. Senioren/-innen LK Turnier (9-23)

Wie im letzten Jahr erfreute sich auch das diesjährige Senioren/-innen LK-Turnier großer Beliebtheit bei Spielerinnen und Spielern aus ganz Berlin. Wegen des großen Andrangs an Teilnehmerinnen und Teilnehmern musste die Anmeldefrist in diesem Jahr sogar verkürzt und der Spielzeitraum verlängert werden. Zwischen dem 11.09. und dem 15.09.2014 gab es dann auf unserer Anlage 121 packende Partien zu sehen. Ursprünglich hatten sich 159 Wettkampfbegeisterte angemeldet, wobei auch doppelte Meldungen in mehreren Kategorien vorkamen.

Bei Leistungsklassen-Turnieren kann jeder Teilnehmer mindestens zweimal spielen, um im Idealfall eine bessere LK-Nummer zu schlagen und dafür Punkte zu kassieren. Auf diese Weise kann man seine Leistungsklasse verbessern und so oder so Spielpraxis sammeln. Der Ehrgeiz jeder Altersgruppe wird geweckt und so starteten jeweils um die 16 Damen in den Kategorien 40+ und 50+, 4 Damen in den Kategorien Damen und 60+ sowie je ca. 20 Herren in den Kategorien, Herren, 40+, 50+, 60+, 65+ und 70+.

Die gute Stimmung während der Tage und das große Interesse, auf das dieses Turnier stößt, sprechen dafür, es zu einer Tradition werden zu lassen. Solche Turniere ebenso wie die vereinsinternen Turniere sind sehr wichtig für unseren Verein und deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Doris Trosky (Ladies Day), Reinhard Kohlmetz (Mixed Doppel, Herren Doppel & LK Seniorenturnier) und allen Helfern für die Organisation der Turniere!

Sophie Breitkopf

Jenny bei Nick Bollettieri:

Jennifer Peter ist 10 Jahre alt, begeisterte Tennisspielerin und hat im Alter von sieben Jahren mit dem Tennis angefangen. Sie trainiert täglich zum Teil mehrere Stunden auf einem der sieben Tennisplätze des Tennisvereins. Die Trainer haben ihr Talent und den Willen, leistungsorientiert zu trainieren, frühzeitig erkannt, daher wird Sie auch vom Verein unterstützt und gefördert.

Ein Wunsch von Jennifer war es, einmal die Tennisacademy von Nick Bollettieri in Florida / USA zu besuchen und dort am professionellen Tennistraining mit den besten Tennistrainern Amerikas unter der Leitung von Nick Bollettieri teilzunehmen.

Das Training an der Academy erforderte viel Vorbereitung. Es mussten seitenweise Formulare ausgefüllt werden, auch ein Arztbericht war erforderlich. Nach Übersendung dieser Formulare stand endlich fest, dass Jennifer am Tennistraining in der legendären Nick Bollettieri Academy teilnehmen darf.

Am Dienstag, dem 22. Juli war es dann soweit. Da Jennifer mit ihrer Familie angemeldet war, durften sie den Sicherheitsbereich passieren und standen endlich vor dem Haupteingang. Auf einer weißen Mauer stand mit blauen Buchstaben „IMG Academy“. Am Empfang erhielt Jennifer ihre Zugangskarte und wurde vom Camp Director, Juan Herrera, abgeholt. Zuerst ging sie auf einen der 55 Tennisplätze und musste dort einem Team von Coaches fünf Minuten vorspielen, danach wurde sie ihren Leistungen entsprechend einer Trainingsgruppe zugewiesen.

Auf dem Weg zum Training kam Jennifer mit ihrer Familie am Courtcourt der Academy vorbei, dort trainierte gerade Sabine Lisicki für das kommende Turnier in Stanford.

Als erstes standen Konditions- und Krafttraining auf dem Programm. Das Konditionstraining fand auf einem überdachten und somit sonnengeschützten Rasenplatz statt. Das Thermometer zeigte an diesem Tag über 37 Grad Celsius an. Zum Krafttraining ging es dann in das hochmoderne und klimatisierte Fitnesscenter der Academy.

Anschließend folgte das eigentliche Tennistraining in Vierer-Gruppen auf den Außenplätzen der Academy, es dauerte zweieinhalb Stunden. Viele Übungen kannte Jennifer aus ihrem Trainingsalltag in Deutschland, aber die Temperatur von 37 Grad, die hohe Luftfeuchtigkeit und das überaus schnelle Tempo bei der Durchführung der Übungen brachten alle Teilnehmer mächtig ins Schwitzen. Die Trainer achteten darauf, dass viel getrunken wurde. Hierzu wurden von der Academy immer wieder Getränke bereitgestellt. Nach dem Training gingen alle Sportler gemeinsam zum Mittagessen.

Anschließend hatte Jennifer mit ihrer Familie die Möglichkeit, das riesige Gelände der IMG Academy zu erkunden. Die IMG Academy bietet nicht nur Tennisspielern aus der

ganzen Welt die Möglichkeit unter professioneller Anleitung zu trainieren, auch Athleten der Sportarten Golf, Fußball, Basketball, Baseball und Lacrosse werden hier trainiert. Daher ist das Gelände der Academy sehr weitläufig. Für die Erkundung standen ausreichend Shuttles und Golfcarts zur Verfügung. Diese werden auch von den Athleten genutzt, um schnell zu den entsprechenden Trainingsplätzen zu gelangen.

Am Nachmittag gab es für Jennifer ein weiteres Highlight, sie konnte der Profispielerin Jelena Jankovic beim Training unter Anleitung von Nick Bollettieri zuschauen. Ein Erinnerungsfoto mit Jelena zu machen war kein Problem, als sie eine kurze Pause hatte, sprach Jennifer sie an und Jelena bat sie direkt, zu ihr auf den Platz zu kommen.

Gleichzeitig kam auch Nick Bollettieri und begrüßte Jennifer und ihre Familie freundlich. Er nahm sich auch Zeit für einen Smalltalk. Als Nick mit dem Training fertig war, nahm er Jennifer mit in seine Tennishalle. Dort erhielt sie Autogramme auf ihrem Tennisrucksack, einem Tennisball und er schrieb Jennifer eine persönliche Widmung in seine Biografie, diese konnte man im Shop der Academy kaufen:

„To Jennifer, to be a winner you must know what it takes to be a winner and do it! Nick.“

Nick verabschiedete sich mit den Worten, dass Jennifer weiterhin so fleißig trainieren soll und jederzeit gern wieder zum Training an die Academy kommen kann.

Zum Schluss erhielt sie noch einen Rucksack, T-Shirts, eine Getränkebox und ein Handtuch der Academy.

Das Training an der Academy war für Jennifer eine tolle Erfahrung. Ihr wurde gezeigt, dass man mit einem starken Willen seine Ziele erreichen kann, egal wie hart der Weg dorthin ist. Sie hat gelernt, wie man sich professionell aufwärmt und ausdehnt, außerdem hat sie beim Training viele nützliche Tipps erhalten, die sie auch beim täglichen Training in ihrem Verein umsetzen möchte.

Jennifer möchte bereits im nächsten Sommer für eine längere Zeit an die Nick Bollettieri Tennis Academy zurückkehren und dort intensiv an der Verbesserung der Tennistechnik, Taktik, Koordination und der Kondition arbeiten.

Daniela Peter



Termine & Infos:

04.10.2014 Hallenaufbau

Wir sind auf jeden Helfer und jede Helferin (groß und klein) angewiesen und bitten um eure Unterstützung.

09.10.2014 – 08.04.2015

Winterbetrieb in der Traglufthalle

29.09.2014 – 05.04.2015

Winterbetrieb in der festen Halle

Winter Verbandspielsaison:

Im Winter spielen die 1. Damen, 1. Herren und Herren 60 in unserer Traglufthalle immer samstags ab 18 Uhr Verbands-spiele. Die Termine sind bisher noch nicht raus, werden

aber wie gewohnt unter tvbb.de veröffentlicht.

VfL Info per Post?

Wer von euch ist so selten im Verein, dass er die VfL Info unbedingt per Post zugeschickt bekommen möchte? Jeder der sich in der Geschäftsstelle „abmeldet“ und sich die Zeitschrift bei Gelegenheit selbst mitnimmt oder mitbringen lässt, erspart dem Verein immer weiter steigende Portokosten. Überlegt es euch!



– Tischtennis –



Mitglieder-Portrait: „Gegrilltes T-Bone Steak und Fassbrause“ für den Internationalen



Für den VfL Tegel als „International Umpire White Badge“ zur Champions-League

Martin Becker ist seit 24 Jahren Mitglied des VfL Tegel und derzeit Mitglied des Abteilungsvorstandes. Der 29-jährige übernimmt in der TT-Abteilung Verantwortung im Bereich „Organisation / Besondere Aufgaben“. Seine Leidenschaft für den Tischtennissport fand dieses Jahr ihren Höhepunkt, als Becker die Prüfung zum „International Umpire White Badge“ bestanden hat. Damit ist der

Tegeler berechtigt, große internationale Veranstaltungen und Spiele (z.B. Champions-League-Spiele) zu leiten. Zudem ist Becker jüngst in den Verbandsschiedsrichterausschuss (VSRA) des Berliner Tischtennisverbandes gewählt worden. Als Spieler ist er im Team der 2. Herren in der Bezirksklasse aufgestellt.

Wie sehen Deine privaten Ziele aus?

Privat steht der Auszug aus dem Elternhaus an und ich möchte irgendwann meine eigene Familie gründen.

Wie sehen Deine sportlichen Ziele aus?

Als Spieler würde ich gerne noch das Niveau Bezirksliga erreichen und dort auch aktiv spielen. Als Schiedsrichter würde es mich freuen, irgendwann bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen sitzen zu dürfen. Dafür müsste ich noch die letzte Stufe zum „International Umpire Blue Badge“ erklimmen. Da das mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden ist (Flüge zu den Turnieren), ist es derzeit für mich leider noch nicht machbar.

Und beruflich?

Als nächstes möchte ich die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration erfolgreich abschließen und anschließend in diesem Beruf arbeiten.

Lebensmotto?

Leben und leben lassen.

Dein Lieblingsessen?

Gegrillte T-Bone Steaks.

Liebungsgetränk?

Fassbrause

Was sind Deine schlimmsten Macken?

Meine Ungeduld und Besserwisserei.

Deine liebste Fernsehsendung?

Person of Interest

Welches ist Deine Musikrichtung?

60er-70er Jahre

Wen würdest Du gerne mal kennen lernen?

Tom Hanks

Was ist Glück für Dich?

In meinen Augen muss man sich nahezu alles hart erarbeiten, aber es gibt Momente, da muss man einfach ein kleines bisschen Glück haben, um seine Ziele zu erreichen oder die Chance zu bekommen, etwas zu bewegen.

Die wichtigste Erfindung für Dich?

Das Rad, da wir uns ohne Rad immer noch nur laufend fortbewegen könnten.

Welcher Tischtennisspieler/-in ist Dein(e) Lieblingsspieler/-in?

Irene Ivancan, weil sie ein sehr attraktives Spiel für die Zuschauer bietet, sie wehrt ab und kann dann auch aus der Distanz sehr gut angreifen.

Was war die bislang negativste Erfahrung in Deiner sportlichen Karriere?

Als Jugendlicher bin ich einmal wegen eines Schienenersatzverkehrs zu spät zu einem Aufstiegsturnier gekommen. Obwohl mein Mannschaftskollege und ich noch genau in das Teilnehmerfeld gepasst hätten, hat man uns gesagt, dass wir nicht mehr mitspielen dürfen. Somit mussten wir wieder die zweistündige Heimreise antreten.

Und die Erfreulichste?

Der Klassenerhalt im letzten Jahr mit der 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse.

Was für ein Hobby hast Du außer Tischtennis?

Ich baue sehr gerne an Computern und behebe dort die Fehler für meine Freunde und die Familie.

Danke für das Gespräch.

Bundesfreiwilligendienst: Ein Stuttgarter in Tegel



Mario Scheible: Ein Jahr lang für den Tischtennis-sport

Seit dem 15. September ist in der TT-Abteilung mit Mario Scheible (18) ein so genannter „BuFDi“ für ein Jahr anzutreffen. Dabei handelt es sich um einen Mitarbeiter nach dem Bundesfreiwilligendienst-Gesetz, das seit Sommer 2011 als Ersatz für den Zivildienst an den Start gegangen ist. Scheible erhielt mit seiner Bewerbung nach einer Vorstellungsrunde den Zuschlag gegenüber zwei Mitbewerbern. Seine Leidenschaft gilt dem Tischtennis-sport: Bereits in diversen AG's an Stuttgarter Schulen konnte er Erfahrungen sammeln. Zudem agierte er als Jugendtrainer bei seinem Heimatverein

DJK Sportbund Stuttgart. Scheible besitzt bereits den D-Trainerschein und wird während seiner Zeit in Tegel die C-Lizenz erwerben. Selbst spielt der sympathische BaWü'ler in der Verbandsklasse und ist wegen seines Spezial-schlags „Rückhand-Bombe“ im Ländle bekannt. In Tegel

wird Scheible unter anderem das Jugendtraining unterstützen und beim Aufbau von Schulkoooperationen mitwirken. Vorstand und Präsidium des Hauptvereins wünschten dem „BuFDi“ einen tollen Start in Berlin.

Unterstützung vom Förderverein

Der im Mai 2012 gegründete „Förderverein Business & Sports Berlin e.V.“ entschied im Juli über die Verwendung der Mittel für das laufende Kalenderjahr. Der 1. Vorsitzende Thomas Jajeh teilte mit, dass ein Teil der Mittel als gezielte Unterstützung für ausgewählte Sportler der TT-Abteilung zu Verfügung gestellt wird. Ferner, so Jajeh, gehen „die 1.000 Euro aus dem „ING Diba-Gewinnspiel“ direkt und im vollen Umfang als Spende an die Tischtennisabteilung“. Schließlich wird für das Jugendtraining der Kauf von Sportgeräten finanziell unterstützt. Der 1. Vorsitzende der TT-Abteilung Hans-Joachim Stammer richtete im Namen der Abteilung seinen Dank an den Förderverein und ergänzte: „Das ist eine tolle Sache!“

TURNIERE UND MANNSCHAFTEN

Vereinsmeisterschaft 2014

Am 28.06.2014 fand die Vereinsmeisterschaft der TT-Abteilung statt. Die erstmalige Zusammenlegung mit der traditionellen „Saisonabschlussfeier Tegel“ (SAFT) konnte als Erfolg gewertet werden. Die Talsohle bei den Teilnehmerzahlen der letzten Jahre sollte nunmehr durchschritten sein. Insgesamt 23 Sportlerinnen und Sportler fanden den Weg in die Sporthalle. Darunter auch einige Vereinsmitglieder der Freizeitgruppe. Ausgespielt wurden die Konkurrenzen Einzel im Erwachsenenbereich (unter Beteiligung der Damen), Jugend und ein Doppelturnier. Die Ergebnisse:

Erwachsene

1. Benoit Bosc-Bierne
2. Michael Tycher
3. Martin Becker

Jugend

1. Ricardo Adams
2. Daniel Berillo
3. Niklas Hauch

Doppel

1. Benoit Bosc-Bierne / Daniel Berillo
2. Partick Kiesow / Ricardo Adams
3. Michael Winkler / Dietmar Wenck

Die sehr gut durchorganisierte Vereinsmeisterschaft fand ihren Abschluss in der anschließenden Feier vor der Sporthalle. Einen herzlichen Glückwunsch an die Vereinsmeister und ein besonderes Dankeschön an alle, die bei der Organisation und der Verpflegung (Grill) mitgewirkt haben.

1. Platz für Mareike Jüneman

Am 13. und 14. September gingen beim Berliner Landesranglistenturnier der Jungen und Mädchen mit Mareike Jünemann, Lisa-Sophie Steinhäuser und Antonia Fischer drei Teglerinnen an den Start. Jünemann gelang an den beiden Tagen einfach alles, sie gab in den zehn Spielen lediglich zwei Sätze ab und setzte sich damit deutlich an die Spitze des Feldes. Steinhäuser erkämpfte sich einen verdienten fünften Platz. Der elfte Platz von Fischer ist das Ergebnis von vielen knappen und unglücklich verlorenen Spielen.

Saisonaufakt in den Mannschaftswettbewerben

Mit 14 Teams startet der VfL-Tegel in die Saison 2014/2015. Sechs Ensembles der Jugend werden durch acht Erwachsenenformationen ergänzt. Neun Mannschaften kämpfen in den männlichen Wettbewerben um Punkte und vier in der weiblichen Konkurrenz. Dazu gesellt sich ein gemischtes Seniorenteam in der Altersklasse ab 40 Jahren. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnte der VfL Tegel in

der noch jungen Saison erst wenige Spiele absolvieren. Somit sind die Zielsetzungen der Mannschaften schwer zu erkennen. Mit der 1. Damenmannschaft ist Tegel wieder in der Regionalliga Nord vertreten. Das Auftaktspiel gegen Torpedo Göttingen verloren die Damen um Coach Thomas Jajeh mit 4:8.

Die 2. Damenmannschaft startete mit einem hart umkämpften Unentschieden und sollte sich im Verlauf der Spielzeit in der Verbandsliga noch steigern können. Die 1. Herren um Kapitän Benoit Bosc-Bierne erreichte in der abgelaufenen Saison einen bemerkenswerten 3. Rang in der Landesliga. Aufgrund personeller Probleme meldete sich das Team eine Staffel niedriger, in der Bezirksliga. Dort wird die Truppe als Aufstiegs kandidat gehandelt. Der Auftakt-sieg gegen SV Bau-Union unterstreicht diesen Trend.

Vermutlich eng wird es auch diese Saison für die 2. Herren in der Bezirksklasse sein. Hat man in der abgelaufenen Spielzeit gerade noch den Klassenerhalt gesichert, so bedarf es nun erhöhter Konzentration, um das Abstiegsge-spenst weit von sich zu weisen. Im Auftaktspiel gelang den Mannen um Patrick Kiesow ein erfreuliches Remis gegen TTC Borussia Spandau.

Die 3. Herren verloren das erste Spiel gegen den Lü-barser TTC unglücklich mit 6:8. Ob die 1. Kreisklasse zu halten ist, wird der Saisonverlauf zeigen. Dies sollte aber für die 4. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse möglich sein, obwohl die Auftaktniederlage gegen BTTC Meteor (3:8) nicht gerade als gelungen zu bezeichnen ist. Kann die Formation um Thorsten Wsewoloschky dauerhaft auf die bewährten Stammspieler zurückgreifen, sollte der Klas-senerhalt klappen.



Das Regionalliga-Team beim Saisonauftakt: Coach Thomas Jajeh, Sarah-Madeleine Schrödter, Mareike Jünemann, Elena Uludintceva, Alina Jajeh (v.l.n.r.)

Die 5. Herren sollte in der 3. Kreisklasse verbleiben. Dass das erste Spiel verloren ging, ist kein Grund zur Beunruhigung. Diese sollte aber bei den Senioren, die in der 2. Klasse mit einem Spielkader von 30 (!) Personen antreten, ein Thema sein. Sofern die spielstärkeren Senioren nicht bereit sind, an den Tisch zu treten, dürfte der Klassenerhalt ein Problem darstellen.

Im Jugendbereich startete die 1. Jungenmannschaft mit einer 3:8 Niederlage gegen TTC Neukölln. In der aus sechs Teams bestehenden Vorrunde sind aber noch alle Möglichkeiten vorhanden. In der 1. Liga, die nur aus zwei Mädchen-Teams besteht, sind die Paarungen noch nicht ausgetragen worden. Die erste Schülermannschaft verlor ihr erstes Spiel in der 2. Liga der A-Schüler gegen CfL Berlin (0:8) und wird sich noch steigern müssen. Ebenso unglücklich verlief der Auftakt der zweiten Schülermannschaft (0:8). Weitere Duelle (1. Schülerinnen und 1. B-Schüler) fanden noch nicht statt. Insgesamt kann sich die TT-Abteilung auf eine Saison mit Licht und Schatten einstellen.

M.T.



Von den Leiden alter Männer und dem Ungehorsam junger Ladys – Lübeck 2014

Mann hat es ja echt nicht leicht mit lauter/lauten Damen zu verreisen, aber irgendwie machen Otti und ich jedes Jahr den gleichen Fehler, auch wenn wir uns schon Verstärkung mit ins Boot geholt hatten. Hier nur mal ein Beispiel, warum einem die Haare grau werden. So habe ich eine Aufgabe nach der Fahrt zu den 20. Lübecker Handballtagen gestellt, die selbst ein mittelintelligenter Affe lösen sollte:

„Und zwar will ich von jedem Kind, was in Lübeck gespielt hat, exakt einen Satz über dieses Wochenende. Der Satz darf theoretisch so lang sein und so viele Nebensätze haben wie ihr wollt, aber er muss mindestens 1 Objekt haben (und bitte nicht nur solche Sätze, wie „Ich spielte Handball“). So da ich jetzt erst mal eine Woche im Urlaub bin, habt ihr auch noch genug Zeit euch was zu überlegen.“ Email von 04.07.2014 um 12:23 Uhr von Jan Ole Kaufmann

Einige wenige konnten diese Aufgabe mit Bravour lösen, die meisten denken immer noch nach und Célestine war entweder zu übereifrig oder wollte sich nicht von mir die Anzahl der Sätze diktieren lassen und schickte mir folgendes zurück:

„Wieder aufregendes Wochenende in Lübeck“

Am letzten Juniwochenende ging es wieder einmal zu den Internationalen Lübecker Handballtagen, die dieses Jahr ihr 20 jähriges Jubiläum feierten.

Am Freitag fuhren die weibliche E-A-Jugend und die weibliche U21, sowie die männliche D, C und A-Jugend, PÜNKT-LICH! um 11 Uhr am Busparkplatz an der Mühle los.

Allerdings gab es schon vor der Abfahrt bei den Mädchen der C und B-Jugend einige Aufreger, um ihre selbst zusammengestellten T-Shirts, bei denen so manches schief gegangen war. Bei einer Spielerin stand statt: „Handball invented by men, perfected by women.“, „Handball invented by me, perfected by women.“, bei einer anderen war der ganze Spruch falsch.

Als schließlich alles erst mal geklärt war, ging es dann pünktlich los.

Otti und einige seiner Mädels hatten am Abend zuvor Kekse, Brezeln und Frikadellen gemacht und diese wurden auch zahlreich verspeist.

Als wir dann vor Ort waren, mussten wir mit unserem Gepäck bis zu unser Unterkunft laufen, da dies sehr anstrengend war, besonders für die Kleinen, hatten die Trainer schnell den Entschluss gefasst, unserem Busfahrer mitzuteilen, uns zur Rückfahrt an einer Straße abzuholen, die näher an unserer Unterkunft gelegen war.

Und als ob dieser Fußmarsch nicht schon anstrengend genug war so mussten wir direkt nach unser Ankunft los, um die Spielerparade nicht zu verpassen. Also hieß es schnell das Trikot anziehen und Sachen für die Spiele zusammenpacken, Sportschuhe an und los! Zum Glück war der Weg zum Treffpunkt, der an der Parade teilnehmenden Mannschaften, nicht so weit. Die Parade machte allen Spaß und einige waren schon danach heiser. Die Parade führte quer durch die Stadt zu den Spielfeldern.

Dort angekommen hieß es auch schon für die A-Jugendmädels warmmachen, da sie gleich in der ersten Spielrunde ran mussten. Dieses Spiel gewannen sie auch mit 5:9.

Fast alle Teams, die am Freitag von uns spielten, gewannen ihr Auftaktspiel, nur die weiblich D, die fast nur aus E-Jugendlichen bestand, und die männlich D-Jugend verloren ihr Auftaktspiel.

Am Samstagmorgen gab es schon beim Frühstück Probleme, so dass eine Spielerin nicht essen konnte. Allerdings wurde dieses Problem auch nicht für den nächsten Morgen versucht zu lösen.

Nach dem Frühstück mussten sich die Mädels ziemlich

beeilen, da die weibliche D schon um 08:20 ihr erstes Spiel hatte.“
Célestine Schmidt

Zusätzlich erhielt ich noch die Information, ich solle bitte den Rest schreiben, was ich nun nach reiflicher Überlegung machen möchte.

Auch das erste Spiel am Samstag lief für die wD leider nicht erfolgreich, was zum Teil an dem oben genannten Punkt liegt, aber auch an den verstopften Ohren der meisten Spielerinnen, so dass die heißeren Stimmen der Trainer nicht durchdringen konnten (und dabei hatten wir uns extra bei der Parade geschont und sind nicht hüpfend durch die Straßen gehopst). Der einzige Lichtblick zu dieser frühen Stunde war Antonia im Tor, die dem Gegner mehrere 100%ige abkaufte. Direkt im Anschluss musste ein Großteil der Spielerinnen gleich nochmal in der wE ran und hier zeigten sich schon erste Anzeichen von Wachheit, auch wenn das Spiel knapp verloren wurde. Und ohne Pause hetzten wir dann alle zur wC, die zwar nicht gut spielte, aber es auch leider nicht musste und souverän gewann.

Daraufhin hatten wir dann endlich eine kleine Pause und konnten ein bisschen meckern, einen Hustenbonbon lutschen, um unsere arg gebeutelten Stimmenbänder zu beruhigen, um dann die wB niederzubrüllen, äh mit aufmunternden und sanften Stimmen anzufeuern. Dieses Spiel war eine einzige Katastrophe. Aber es blieb keine Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, da die wE schon wieder wollte. Dieses Spiel besserte die Stimmung im Trainerteam nicht wirklich, auch wenn man ehrlicherweise sagen muss, dass der Gegner überragend gespielt hat. Großzügig wie wir Trainer ja sind, bekamen die doppelt spielenden E-Jugendlichen zwanzig Minuten Pause, um sich dann in der wD zu beweisen. Auch wenn wir dieses Spiel nicht als Sieger verließen, sorgte es für etwas bessere Laune, da zum ersten Mal so was wie ein Spiel in Richtung gegnerisches Tor zu erkennen war.

Da der nächste Gegner der wE nicht antrat (Angsthasen) und es für uns als Sieg angerechnet wurde, hatten wir wieder ein bisschen Pause, bevor die wC wieder ran durfte und einen glanzlosen Sieg hinlegte. Auch die wB gewann ihr nächstes Spiel, ohne sich übermäßig anstrengen zu müssen. Und schon ging es weiter mit dem letzten Spiel der wD für den heutigen Tag, was wir nicht nur verloren, sondern was ein sehr klammes Gefühl in der Kleidung zurückließ. Dies war aber nicht bloß auf das Spiel zurückzuführen, sondern auf sintflutartigen Regen, der den Spielplan für ca. zehn Minuten außer Gefecht setzte. Danach ging es mit der wB weiter, die ihr Spiel verdient verlor. Danach spielte die wE bzw. guckte sich die für eine E-Jugend sehr starke Spielweise des Gegners aus nächster Nähe an. Die wC beendete den Spieltag mit einem Sieg, allerdings war der spielerische Tag noch nicht für alle vorbei. So wurden Francka und Franziska in die nationale Auswahl gewählt und gewannen mit dieser souverän gegen die internationale Auswahl in der wC. Daraufhin durften die 01erin, die 00er und die 99er zum Abendbrot gehen und genossen die erste Mahlzeit seit dem Frühstück, um danach sich für die Duschen anzustellen (bei vier Duschen für knapp 80 Leute kann das halt ein bisschen dauern). Die Jüngeren hatten den Vorteil, schon früher wieder in der Halle zu sein, und nutzten ihre freie Zeit, um aus der am Anfang, na ich will nicht ordentlichen Halle sagen, aber doch halbwegs übersichtlichen Halle, in ein Schlachtfeld zu verwandeln. Aber das war noch nicht das Schlimmste am Samstagabend, sondern die musikalische Folter, die dann folgte. Ein hoch auf uns, Atemlos und Otti & die ganze Nation wurden in einer Endlosschleife gespielt, dass selbst der sonst so standhafte Otti heißer und atemlos Atemlos mitkrächzte. Mir blieb also nur noch die Flucht nach vorne und mit ein paar Getreuen suchte ich eine Schnell-Essen-Kette auf, die durch den Austausch einer Farbe vom Image ungesund in die Schiene ökologisch und biologisch wertvoll gerutscht ist.

Als wir wieder zur Halle zurückkamen, hatte sich die Lage dort enorm verbessert, so dass wir entspannt die Mysterien unserer eigenen Augenlider von innen erforschen konnten. Spielerisch sah es so für uns aus: wE, wD und wB waren im B-Pokal und die wC im A-Pokal.

Der Sonntag fing noch früher an als der Samstag, da die wD schon um 8 Uhr spielen mussten. Allerdings spielten sie ihr bestes Spiel und gewannen verdient mit einem Tor Vorsprung. Als nächstes spielte die wC und gewann, genauso wie die wB. Zeitgleich spielte wieder die wD, die leider nicht an die Leistung vom ersten Spiel anknüpfen konnte und somit aus dem Turnier ausschied. Aber auch die wC konnte an ihre guten Ergebnisse der ersten beiden Tage nicht anknüpfen und schied knapp aus dem Turnier aus. Danach sollte eigentlich die wE wieder ran, aber auch dieses Spiel fiel aus und wurde für uns gezählt. Trotzdem hatten sie das nächste Spiel von uns, welches sie sehr knapp verloren.

Letztendlich war nur noch die wB im Turnier drinnen und konnten durch einen knappen Sieg im Viertelfinale diesen Zustand beibehalten, wobei Jill den Siegtreffer als direkten Freiwurf in letzter Sekunde erzielte. Das Halbfinale gewannen die Damen dann wieder souverän, so dass wir auf einmal im Finale des B-Pokals standen. Unser Gegner hier hieß SG Lohdorf-Scharmbeck und nach einem rasanten Spiel stand es wenige Sekunden vor Abpfiff 8:7 für die SG, bis sich Tale den Ball schnappte und beherzt einnetzte. Danach erfolgte der Abpfiff und es sollte zum 7 m-Werfen kommen. Der gegnerische Trainer freute sich schon darauf, da seine Mannschaft seiner Meinung nach die stärkere Torhüterin besaß. Diese Aussage war zwar ein wenig unverständlich für uns, da Franziska schon im Spiel jeden 7 m gehalten hatte, aber vielleicht hatte er das Übersehen. Die erste Dame der SG fing an und warf den Ball von sich aus nach rechts unten in Franziska rein, während Tale es auf unserer Seite deutlich besser machte und reinzimmerete. Die nächste Gegnerin warf wieder nach rechts unten - ein sicherer Ball für Franziska. Jill drosch dagegen den Ball oben an der gegnerischen Torhüterin vorbei, als wenn es kein Morgen mehr geben würde. Mit ein wenig Druck im Rücken trat die dritte Gegenspielerin an den 7 m-Punkt und ...

...zielte wieder nach rechts unten in die Beine von Franziska. Also kam es nun zum ersten Matchball auf unserer Seite und wer wäre dafür besser geeignet als Frankie, der Mann fürs Grobe, die ihre Aufgabe mit Bravour erledigte. Alles was dann noch kam war Jubel. Ein großes Dankeschön auch nochmal an die mD, die uns tatkräftig anfeuerten.

Im Anschluss kam dann die Siegerehrung, wo die Tegeler Damen natürlich wieder aus allen hervorstachen, indem sie auf der Bühne anfangen zu tanzen. Das verwirrte den dritten des A-Pokals so dermaßen, dass diese erst nicht wussten, ob sie jetzt auch auf die Bühne sollen oder nicht. Danach ging es zurück zur Halle, wobei Alex noch einen ganzen Bus für Tegel besetzte und an der pünktlichen Abfahrt hinderte, sodass wir nicht die ganze Strecke laufen mussten.

Dort hieß es im schnellst möglichen Tempo duschen und packen und putzen, wobei auch hier nochmal ein Dankeschön an die anderen Mannschaften, vorneweg die wA, von Tegel angebracht ist, die schon das meiste unserer Sachen eingepackt hatten und auch schon viel geputzt hatten.

Mit einer knappen Stunde Verspätung machten wir uns dann auf den Heimweg und übrig blieben die folgenden Erkenntnisse:

1. Die Lübecker kriegen es nicht hin, mal ein Wochenende für durchgängiges schönes Wetter zu sorgen (genau wie die letzten beiden Male war es immer wieder mit Schauern durchsetzt)
2. Der Musikgeschmack der Damen ist nicht so gut wie meiner, also werde ich nächstes Mal diesen Part übernehmen (ich weiß noch nicht ob Klassik oder Hardrock ;-)



3. Wir Trainer sollten schon einen Monat vorher anfangen, unseren Hals mit Salbei und Fisherman's Friend vorbereiten.

Mit von der Partie waren:

Nevia, Elena, Mila, Jette, Nina, Judith, Lilly, Anna, Johanna, Lara, Alina, Antonia, Lea, Rena, Larissa, Franziska, Svenja, Célestine, Danielle, Hella, Franka, Laura, Jill, Tale, Lynn, Joceline und Viktoria

Als Trainer dabei:

Nina-Sophie, Cleo, Antonia, Otti und Ole
Meinungen zum Turnier (eigentlich wollte ich ja hier von jeder Spielerin eine Meinung auflisten, aber das war der Rücklauf, den ich bekommen habe):

„Es war schön, die Parade durch Lübeck hat besonders Spaß gemacht, aber leider hat es jeden Tag geregnet.“ Mila Daiber

„Die Schule in der wir übernachtet hatten, glich einer alten schwedischen Schule.“ Nina-Sophie Giertz

Geschrieben von: Ole

Doppelter Heimsieg beim 2. Tegel HandballCup

Ein anstrengendes, aber gänzlich erfolgreiches Wochenende liegt hinter dem Organisationsteam des 2. Tegel HandballCup.

Der Grill wurde ordentlich angeheizt, die Schrippen waren reich belegt und auch die durstige Kehle wurde zunächst am Morgen mit frischem Kaffee und zu späterer Stunde mit kalten Gerstenkaltschalen ausreichend benetzt.

Doch auch dem Ballsport wurde gefröhnt und dies nicht zu knapp. Am Samstag folgten 4 Verbandsligisten dem Ruf zum handballerischen Vergleich in die alte Heimspielstätte des VfL Tegel. Im Modus Jeder-gegen-Jeden wurde in 10 teils packenden Spielen der Turniersieger ermittelt, sowie die eine oder andere Taktik- und Gegnerstudie bezüglich der kommenden Verbandsligasaison vorgenommen.

Am Abend des ersten Turniertages durften die Spieler des Gastgebers den Wanderpokal in den Tegeler Himmel recken. Ungeschlagen und ohne Punkteverlust konnte man sich sowohl des Turniersiegs als auch in Person von Vincent „Byci“ Jordan des Torschützenkönigs erfreuen.

Am Sonntag galt es für die Zwote des VfL beim erstmalig ausgetragenen Turnier für Mannschaften der unteren Berliner Spielklassen den momentanen Leistungsstand zu testen. Unterstützung erfuhr unsere Zweite Mannschaft von Teilen unserer A-Junioren, welche sich in der rauen Welt des Männerhandballs ein paar Sporen verdienen wollten, was ihnen auch mit Erfolg gelang. Auch am Sonntag wurde im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt, so dass wir bei im Vergleich zum Vortag leicht reduzierter Spielzeit 15 Partien zu bestaunen hatten. Vor den letzten Partien stand sowohl der Turniersieger, als auch der 6. Platz bereits fest, jedoch standen die anderen 4 Teams allesamt bei einem ausgeglichenen Punktekonto. Wir erwarteten also zwei Endspiele um die Platzierungen, welche durchaus einige Spannung zu bieten hatten.

Am Ende darf der Gastgeber einen doppelten Turniersieg feiern und hofft seine Gäste nicht verschreckt zu haben, ergo alle im nächsten Jahr erneut begrüßen zu dürfen.

Mein besonderer Dank gilt unserem Imbiss-Team: Gela, Günni, Karin und Jenny, welche das gesamte Wochenende von früh bis spät für das leibliche Wohl sorgten und die angenehme Turnieratmosphäre abrundeten.

Ferner gilt mein Dank den anwesenden Schiedsrichtern. Die oft zu unrecht gescholtene Zunft trug ebenfalls erheblich dazu bei, dass wir unser Turnier so erfolgreich über die Bühne brachten.

In diesem Sinne – Sport Frei

Geschrieben von: Florian Lür



PSV vs Tegel 1. Männer Verbandsliga

Am Sonntag, dem 14.09.14 fand das erste Auswärtsspiel der 1. Männer des VfL Tegels statt.

Ausgerechnet bei der sehr stark einzuschätzenden Truppe des PSV. Das Schöne an solch einem Spiel ist, dass wir durch eine gemeinsame Vergangenheit und einige Ex-Spieler des PSV, immer eine hoch motivierte Mannschaft auf das Feld schicken können.

So begannen wir auch, hoch konzentriert und motiviert, was zu einem sehr ausgeglichenen Spiel in der ersten Halbzeit führte. Die Mannschaft des PSV überzeugte durch körperliche Präsenz, ohne dabei je unfair geworden zu sein. Außerdem zeichneten sich die PSVer durch hervorragende Schlagwürfe aus dem Rückraum aus. Die Tegeler Jungs glänzten in der ersten Halbzeit durch gut ausgespielte Angriffe und eine gute Wurfauswahl. Auch eine gut funktionierende Abwehr und starke Torhüter dahinter waren maßgeblich dafür, dass es uns das Halbzeitergebnis nach Maß zu gestalten (15:12).

Die zweite Halbzeit begann dann von beiden Mannschaften sehr fahrig. Weder den PSV Jungs noch unseren Spielern fiel irgendetwas Gescheites ein, um Tore zu werfen. Problem für uns war dann, dass die Herren vom PSV dieses Problem nach 10 Minuten in der zweiten Halbzeit in den Griff bekamen. Uns hingegen fiel die ganze Halbzeit keine Lösung ein. Es mag daran liegen, dass wir keine so gute Wurfauswahl, wie in der ersten Halbzeit, getroffen haben oder wir in der Abwehr keinen Zugriff mehr auf die Angreifer des PSV bekamen. Zum Ende des Spiels haben wir dann völlig den Faden verloren und es gelang uns nichts mehr. So entstand das klare Endergebnis von 29:21 für den Polizei SV.

Als erstes Glückwunsch an die Mannschaft des Polizei SV. Und an die Tegeler: Man kann ruhig beim PSV verlieren, man sollte nur mit erhobenen Kopf vom Spielfeld gehen können!?

Geschrieben von: Olaf

36. Asternturnier 2014

Unsere VfL Tegel Handball Jungs (2006er und jünger) haben am 6./7. September beim diesjährigen 36. Asternturnier in dem Horst-Korber-Sportzentrum erfolgreich teilgenommen. Mit allen Kräften sind sie nach der langen Sommerpause wieder aktiv mit dabei gewesen. Es waren spannende Spiele bei den 2006ern und den Jüngeren.

Zwischenzeitlich waren bei den 2006ern zwei Gleichstände erspielt worden und die Fans zitterten mit, wie die Kids am Ende dastehen würden. Zwei Spiele haben sie dann



noch gegen den SG OSF II (Frie) und SG OSF I (Schö) gewonnen und somit sogar den 1. Platz in ihrer Altersklasse erreicht. Auch die 2007er und jünger schlugen sich wacker mit zwei Siegen und zwei Niederlagen, trotzdem sie gegen so manch' „Größeren“ antreten mussten. Wir gratulieren von Herzen zu diesem erfolgreichen Saisonbeginn. Die Jungs der F- Jugend haben alles gegeben und waren am Ende des Turniers sichtlich erschöpft aber dennoch glücklich über ihre Medaillen und Urkunden.

K. Brandt



Tagesfahrt in die Altmark am Mittwoch, dem 10. Sept. 2014

Endlich, am 10. September stand die diesjährige Tagesfahrt mit Mary mit dem Bus der Firma „Düsentrieb“ und einer neuen organisatorischen Mannschaft auf dem Programm: wir brachen zu unserer ersten Tagesfahrt ab Tegel/Mühle auf – allerdings erstmalig nicht ganz pünktlich... 42 Sportler und Gäste waren gespannt, gemeinsam etwas zu erleben.

Der Weg führte uns über Spandau auf die Autobahn 10 (westlicher Ring) und dann weiter auf der B1 / B102 über Brandenburg/Havel, Genthin nach Jerichow. Hier sollten wir von einer Reiseführerin abgeholt werden, aber sie hatte sich am Vortage krank gemeldet. So besichtigten wir die Klosterkirche ohne Begleitung. Aber unverhofft merkten die Klosterverantwortlichen, dass eine größere Gruppe unzufrieden das historische Gebäude erkundete. Kurzerhand erklärte sich ein Pfarrer bereit und erzählte aus der Kirchengeschichte – die Klosterbrauerei öffnete überraschenderweise und gab allen Besuchern eine Kostprobe des selbst gebrauten. Danach fuhr uns Mary nach Tangermünde zum Mittagstisch im alten Brauhaus, wo unser vorab bestelltes Essen bald serviert wurde. Viele Sportler probierten auch das neue Hasseröder Fürstenbräu, das vielen gefiel.

Nach der Essenspause warteten zwei Stadtführer auf uns, die uns ihre Heimat näherbringen wollten. Einer nahm sich die mobileren Teilnehmer vor, die zu zahlreichen historischen Stätten geführt wurden – die andere Gruppe fand die richtige Führerin für die nicht so lauffreudigen Sportler. Die Führung war so spannend und unterhaltsam, dass die Organisationstruppe zeitliche Schwierigkeiten kommen sah. So bestiegen wir endlich um 15:30 Uhr den Bus, um über Schönhausen (Elbe), Scharlibbe und Havelberg zur Wasserburg Plattenburg zu fahren. Leider mussten wir erkennen, dass die zeitliche Verzögerung nicht aufzuholen war und somit nur noch eingeschränkt vom „Kaffee/Kuchen satt“ im Burgkeller Gebrauch gemacht werden konnte, ohne

die Burganlage näher besichtigen zu können. Dennoch kamen alle auf ihre Kosten!

Mit gut gefülltem Magen kletterten wir wieder in den Bus und Mary startete zur Rücktour – zum wiederholten Male an diesem Tage erlebten wir eine neue Überraschung auf der Heimfahrt – diesmal eine unerfreuliche Umleitung über enge Nebenstraßen nach Neuruppin. Dennoch gelang es unserer Fahrerin, uns alle zufrieden und ohne Probleme nach Berlin zurückzusteuern.

Aus Dieters abschließenden Worten entnahm die neue Fahrtorganisations-Truppe, dass wieder eine gelungene Fahrt angeboten und angenommen wurde. Das ist für uns ein Ansporn zu weiteren Ausflügen – wir danken allen!

i.V. Christian Muus, Schriftwart



Aus Sophia Eckle wurde am 15. August 2014 Sophia Klebsch

Schon im jugendlichen Alter haben sich Sophia und Stefan ineinander verliebt und diese langjährige Liebe wurde am 15. August 2014 im Standesamt Pankow mit der Eheschließung der Beiden besiegelt.

Sophia sah in ihrem wunderschönen Kleid wie eine griechische Göttin aus und strahlte mit der Sonne um die Wette. Auch Stefan wirkte sehr glücklich und machte in seinem Anzug ebenfalls eine sehr gute Figur. Ich durfte an der Eheschließung teilnehmen und war – wie die übrige Hochzeitsgesellschaft – sehr gerührt, als die Standesbeamtin das Brautpaar in den sehr schönen Trau-Saal des Standesamtes Pankow bat. Diese hat eine bewegende Trau-Zeremonie gestaltet und die eine oder andere Träne musste von den Anwesenden aus den Augen getupft werden.

Nach der Unterzeichnung der Heiratsurkunde und den Gratulationswünschen wartete auf die Frischvermählten auf der Eingangstreppe des Rathauses noch eine weitere Überraschung. Hier hatten sich Freunde und Tänzer aus Stefans Tanzgruppen mit Fähnchen und einem Klarinetisten, der zur Untermalung der Gratulationswünsche und Foto-Session, sehr schön spielte, eingefunden und unter lautstarken Hochrufen das neue Ehepaar begrüßt. Viele vorbeifahrende Autos hupten zur Begrüßung des Paares und ich habe gehört, wie etliche Passanten äußerten, wie hübsch das junge Paar aussieht.

Höhepunkt – bevor die Hochzeitsgäste sich zum Bürgerpark, wo die Feier stattfand begab – war das weiße, geschmückte „James-Bond-Auto“ mit dem die Beiden unter Jubel der Umstehenden und aufheulemdem Motor (um den Sound dieses tollen Autos zu hören, muss aufgedreht werden, sonst verfehlt das Auto den „Auftritt“) eine Ehrenrunde für die winkenden Gäste drehten. Diese Auto-Überschall hat Stefans Papa mit Hilfe von Marco Klapötke arrangiert und Stefan für kurze Zeit sprachlos gemacht.

Man kann dem jungen Paar nur wünschen, dass ihre Ehe mit genauso vielen PS und Rasanz verläuft, denn dann wird sie nie langweilig werden und für das schöne Design haben ihre Eltern ja schon gesorgt. Beiden wurde Charme und Schönheit schon in die Wiege gelegt. Bald wird aus dem Ehepaar eine kleine Familie werden und das wird dann die Krönung ihrer Liebe sein.

Den Heiratstermin haben die Zwei sehr gut gewählt, denn so konnten sie gleich um Mitternacht in Stefans 30. Geburtstag tanzen und feiern.

Dem jungen Ehepaar alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft und das wird eine lange sein, wenn sie beachten, dass eine Ehe kein Fertighaus ist, sondern ein Gebäude, an dem ständig konstruiert und repariert werden muss!

Annelie Frerix

Dancecamp 2014 am 15. und 16. November 2014 mit Tanznacht für alle Tanzinteressierte

Liebe tanzinteressierte Mitglieder,

der TC Blau Gold als Tanzsportabteilung im VfL Tegel 1891 e.V. wird nach einem Jahr Pause am Wochenende 15./16.11.2014 wieder eine Workshop-Veranstaltung für Tanzinteressierte – das Dancecamp 2014 – durchführen. 10 Themen-Workshops und TOP-Trainerinnen und TOP-Trainer bieten an zwei Tagen für Einsteiger und Profis einen grandiosen Einblick in die Welt des Tanzens. Sind Sie gespannt, was es mit der „Musikalität“ auf sich hat, wie man Cucarachas in „Salsabasics“ einbaut oder warum mit „Body Expression“ raumgreifende „Achsen“ zum Vergnügen werden?

Durch einen großzügigen Sponsor haben wir Ekaterina Leonova, bekannt aus der Fernsehsendung Let`s Dance zu Gast, die jeweils einen Spezialworkshop in der Kategorie Standard und Latein durchführen wird.

Am Samstagabend wird eine Tanznacht mit Showeinlagen stattfinden. Highlight wird sicher das Hobby-Let`s-Dance-Turnier werden, bei dem Interessierte mit einem/einer aktiven Turniertänzer/-in aus unserer Abteilung an ihrer Seite antreten dürfen. Mit unserem Wertungsgericht bestehend aus Ekaterina und zwei spontan ausgewählten Anwesenden werden wir sicher mindestens so viel Vergnügen haben wie die Zuschauer bei der Fernsehveranstaltung. Selbstverständlich bleibt für die Besucher auch genügend Zeit, selbst das Tanzbein zu schwingen.

Buchungen zum Dancecamp2014 oder zur Tanznacht können direkt in der Geschäftsstelle des VfL oder über die Mailadresse dancecamp2014@tc-blaugold.de erfolgen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Anregungen und Unterstützungsangebote (aktive Hilfe, Werbung, Spenden u.ä.) sind ebenfalls gern willkommen.

Viele Grüße

Der Vorstand der Tanzabteilung

sowie das „OrgaTeam Dancecamp2014“ (Christian Stofers, Stefan und Cornelia Kerk) TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V. Dancecamp 2014

Nähere Details im Flyer, Vereinsheim und im Internet.



– Twirling –



Schollenfest

Am 31. August 2014 fand der alljährliche Schollenumzug statt und wie in all den Jahren zuvor nahmen wir auch dieses Mal mit sehr viel Freude und Spaß daran teil.

Treffpunkt war um 12:30 Uhr bei Familie Bigalke, diese hat uns wie immer freundlich aufgenommen und genug Platz zum Umziehen zur Verfügung gestellt.



Anfänglich hatten wir etwas Bedenken bezüglich des Wetters, doch zu Beginn um 14:00 Uhr hat sich alles wieder aufgelockert und der Nieselregen war vorüber. Während des langen Marsches ließ sich sogar die Sonne blicken und wir kamen alle ganz schön ins Schwitzen.

Um 15:30 Uhr war der Umzug dann zu Ende und alle konnten, nach einem kurzen Fotoshooting, geschafft und



zum Teil mit Blasen an den Händen den Sonntag mit Ihren Liebsten ausklingen lassen.

Vielen lieben Dank an Familie Bigalke für eure Hilfe und Unterstützung und selbstverständlich auch an alle weiteren Helfer, die mit uns durchgehalten haben und am Straßenrand mitgelaufen sind.

Deutsche Meisterschaft 2014 in Spenge/ Auftritt Leipziger Opernball



Jippi... Bald ist es endlich soweit und wir fahren zur Deutschen Meisterschaft 2014 nach Spenge. Dann wird sich endlich zeigen, ob sich die harte Arbeit, der Schweiß und Stress gelohnt haben. Wir werden am 10.10.2014 mit ca. 50 Personen, dieses Jahr untypischer Weise von der Hatzfeldtallee aus, zum Turnier aufbrechen.

Vorab fehlt es allerdings noch an den Feinarbeiten und letzten Vorbereitungen. Hinsichtlich dessen findet am 04.10.2014 und 05.10.2014 noch ein Intensivtraining statt und der Vorstand arbeitet kontinuierlich an dem ganzen Drumherum und sorgt für reibungslose Abläufe und einem angenehmen Wochenende. Denn alle wollen in einem Bus fahren, gepflegt werden und in einer ordentlichen Unterkunft schlafen.



Aber damit noch nicht genug... Parallel laufen auch noch Vorbereitungen für einen der wichtigsten Auftritte für den wir je engagiert wurden.

Am 18.10.2014 findet der Leipziger Opernball statt und wir werden ein Teil des Abendprogramms sein. Da wir nicht wie üblich Tänze aus unserem Repertoire präsentieren können und stattdessen nach vorgeschriebener Live-Musik tanzen werden, ist das für unsere Mädchen eine Doppelbelastung. Zum einen wird für die Meisterschaft trainiert und zum anderen müssen alle noch einen komplett neuen Tanz lernen. Aber mit viel Motivation und Teamgeist werden wir das schaffen!!!

Wir werden mit eigenen Pkws anreisen und am selben Tag wieder Richtung Heimat aufbrechen. Für Unterstützung sind wir natürlich immer offen und dankbar, besonders wenn sich vielleicht die einen oder anderen Eltern bereiterklären würden mitzufahren und ein, zwei freie Sitzplätze für die Mädchen vorhanden wären.

Ronja Donwen

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:.....

Datum..... Unterschrift.....

– Geschäftsstelle –



VfL Tegel Vereinsheim
Hatzfeldtallee 29
Skat- Doppelkopf- Turnier
2014



Sonntag, 23. November
im kleinen Saal/ Wintergarten in
der Zeit von
ca. 14:30 – 19:00 Uhr
werden an den Tischen Sieger
und Platzierte ausgespielt.

Kostenbeitrag: 7,50 €
(beinhaltet 1 Stück Kuchen und 1
Pott Kaffee und Preise für die
ersten Drei pro Konkurrenz)

Meldungen an :
geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
Stichwort: Skat DoKop Turnier
Tel: 434 41 21 oder
Eintragung

Liste im Vereinsheim Pinnwand
Meldeschluss

Montag, 17. November



Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 7. November 2014 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

Pia von Gierszewski	TW
Elke Fischer	TU
Ingo Balke	LA

Bürgschaften aus dem Jahr 1994

Liebe Mitglieder,

wer für den Anbau unseres Vereinsheims 1994 eine Bürgschaft abgegeben hatte, kann sich diese nun in der Geschäftsstelle gegen Empfangsunterschrift ab sofort zurückgeben lassen.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 10 – 12 Uhr, Dienstag 16 – 18 Uhr, Mittwoch 17 – 19 Uhr.

Nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung!

Das Präsidium

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er,
wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,
Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,
persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Name	Vorname	Abt.
Uwe	Binting	HA	Emilie	Tepper	TA
Bastian	Thumm	HA	Victoria	Baier	TA
Paulina	Jungnickel	HA	Dr. Wolfgang	Renner	TA
Marc	Rakette	HA	Katharina	Müller	TE
Florian	Ewert	HA	Florian	Renk	TT
Markus	Miemietz	HA	Tim	Kostrzewski	TU
Enrico	Wolf	HA	Kaya	Billig	TU
Rahel	Skobowsky	HA	Daniela	Koßmehl	TU
Maik	Pawlowsky	JU	Gideon	Koßmehl	TU
Max	Eichhorn	JU	Janine	Doerck	TU
Holger	Jasper	JU	Leon	Doerck	TU
Robin	Richter	KE	Ambar	de Lange	TU
Emin	Cakir	KE	Isabel	Thuma	TU
Gerhard	Sobotta	KOR	Mirja	Forche	TU
Waltraud	Fröhlich	KOR	Johanna-Charlotte	Edler	TU
Lena	Göbler	LA	Michaela	Karrasch	TU
Jeremy-Jesaja	Dittrich	RI	Marlene	Karrasch	TU
Daniela	Stokar von Neuforn	RI	Gergana	Vladova	TU
Leonie	Cornehlsen	TA	Sofia	Flügge	TU
Carola	Kretschmer	TA	Bo	Kranefoer	TU
Brigitte	Ehrendreich	TA	Alessia	Lo Porto	TW
Bernd	Gaebel	TA	Melina Antonia	Senkyrikova	TW
Anne-Marie	Giertz	TA			

Anzeigenauftrag

Medium: „**VfL Info**“ Auflage: 2.500 Exemplare Umfang: 16 bis 40 Seiten DIN A4
 Anzeigenpreise 1/1 Seite € 205,-, 2/3 Seite € 145,-, 1/2 Seite € 102,-, 1/3 Seite € 69,-
 je Ausgabe: 1/4 Seite € 51,-, 1/8 Seite € 41,-
 Preisstand: 1. Januar 2012 zzgl. Mwst.
 Rabatt für: drei Ausgaben 10 %; sechs Ausgaben 15 %
 Druckvorlagen: druckfähige EPS-, PDF-Dateien. Bilddaten mit mind. 300ppi Auflösung. Offen Daten nur Word-Datei + Manuskript

Größe der Anzeige: _____

einmalig Preis: € _____ + Mwst

drei Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst

sechs Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst

Anschrift Rechnungsempfänger: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



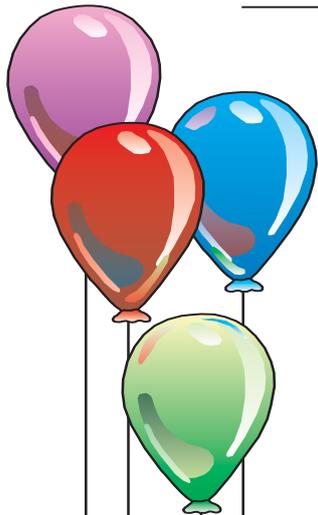
Unsere Geburtstagskinder im August

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Günter Lüer	HA	60	Alfred Erler	KOR	80
Ludmilla Kälberer	KOR	60	Alma Böttcher	TU	80
Christine Rzeniecki	TA	60	Gerhard Buchmann	KOR	81
Bärbel Kirst	JU	65	Anneliese Dammann	TU	82
Ralph Cassau	TA	65	Wolfgang Schulz	KOR	83
Margitta Blywis	TU	65	Ilse Annecke	TU	83
Bernd Ginapp	KOR	70	Anneliese Boritzki	KOR	85
Jürgen Sobotzki	KOR	70	Günter Richter	LA	86
Marianne de Haas	LA	70	Elfriede Eisenblätter	TE	86
Monika Neuwald	TU	75	Heinz Zabel	KOR	87
Helga Kunze	JU	80	Eva Heenen	TE	103



Unsere Geburtstagskinder im September

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Torben Edelhoff	TU	40	Christel Schmidt	TU	70
Michaela Karrasch	TU	40	Rainer Krahl	TE	75
Jörg-Rüdiger Hill	RI	50	Ingo Schmiedendorf	TT	75
Birgit Schörling	TA	50	Heinz Mielitz	TE	81
Jürgen Leddermann	TU	60	Erna Behnel	TU	81
Sibyll Lichy	TA	65	Erich Loska	LA	82
Jürgen Herrmann	KOR	70	Christa Schumacher	TU	82
Manfred Ahrens	LA	70	Joachim Lange	KOR	83
Helge Dietrich	LA	70	Bernard Fiedler	TU	83
Carola Düring	TE	70	Ursula Burow	TU	83
Annegrit Enge	TU	70	Gerda Bonkowsky	TU	84
Renate Scheunemann	TU	70	Erna Mischke	TU	89



Unsere Geburtstagskinder im Oktober

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Sebastian Christoph	HA	18	Helga Sonnabend	TU	75
Catherine Lebreton	JU	18	Christa Luther	KOR	80
Maxi Drollmann	TE	18	Eberhard Radüg	KOR	80
Yuan Gao	TU	50	Ursula Wsewoloschsky	TU	80
Gabriele Bank	TE	65	Gisela Henning	TU	83
Friedhelm Dresp	TE	65	Karl-Ernst Mante	KOR	84
Helga Bähr	TU	65	Jürgen Woelke	LA	84
Ulrich Vetter	LA/TE	70	Margarete Schaumann	TU	85
Peter Pahl	KOR	75			



Unsere Geburtstagskinder im November

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Emin Cakir	KE	18	Peter Kahl	TE	70
Nils Braunreiter	TE	40	Gundela Alwast	TU	75
Torsten Weller	KE	50	Helga Lade	TU	75
Uwe Liedtke- Sand	LA	50	Doris Scharein	KOR	80
Andreas Isbarn	TA	50	Erika Hadas	TU	83
Klaus Wein	TT	50	Walter Stöhr	KOR	85
Michael Ehreke	RI	65	Dorothea Gosda	TU	87
Horst-Dieter Scholz	KOR	70	Margarete Less	TU	88



– Abteilungen –



Handball

1. Vorsitzender: Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
 2. Vorsitzende: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwartin: Ilona Bartholomé, ☎ 415 11 38
 Sportwart: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Jugendwartin: Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
 Pressewartin: Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzende: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart: Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
 Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
 1. Jugendwart: Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
 2. Jugendwart: Sven Gerhardt
 Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
 2. Vorsitzender: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 374 480 41
 Sportwart: Sven Schabram, ☎ 430 52 168
 Jugendwart: N.N.
 Schriftwart: Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

1. Vorsitzende: n.b.
 2. Vorsitzender: Siegurd Geuer, ☎ 432 46 91
- Kassenwart: Uwe Reißner, ☎ 431 81 26
 Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
 Schriftwart: Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
karl.mascher@t-online.de
 2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
hstuckwisch@t-online.de
- Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
oelwein@gmx.de
 Sportwartin: Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
frauке.goenner@web.de
 komm. Jugendwartin: Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
frauке.goenner@web.de
 Laufwart: Ingo Balke, ☎ 0171/173 98 42
silberpappe@t-online.de
 Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
wisniewski-berlin@t-online.de
 Nordic-Walkingwartin: Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28, claudia.kaping@arcor.de

Ringern

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
 2. Vorsitzender: Harut Metin Örs
- Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
 Sport- und Frauenwartin: Stefanie Fuentes
 Jugendwartin: Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
 Pressewart: Hans Welge, ☎ 434 41 21
 Zeug- und Gerätewart: N.N.
 Werbe- und Sponsoringbeauftragter:
 Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
 Webmaster: Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

1. Vorsitzende: Jenny Siotka
 2. Vorsitzender: N.N.
- Kassenwartin: Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
 Sportwart: N.N.
 Schriftführerin: N.N.
 Aktivensprecher: Ulrich Lindecke, ☎ 01523 429 5280
 Internetbeauftragter: Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 2. Vorsitzender: Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
 Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 Jugendwart: Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
 Pressewartin: Sophie Breitkopf, ☎ 814 04 490
sophie.breitkopf@googlemail.com
 Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
 Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
 Geräte- und Bauwart: Ullrich Vetter, ☎ 411 07 190

Tischtennis

1. Vorsitzender: H. J. Stammer, ☎ 01520 196 70 58
 2. Vorsitzender: Christian Stephan, ☎ 0173 2486 735
- Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
 Sportwart: Andreas Ahlers, ☎ 0171 176 1472
 Damenwartin: Elke Lipphardt, ☎ 405 401 74
 Jugendwartin: Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
 Jugendwart: Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
 Organisation: Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
 Pressewart: Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

1. Vorsitzender: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
 2. Vorsitzende: Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
 Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
 Organisation: Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
 Jugendwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
 Pressewartin: Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
 2. Vorsitzende: Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart: Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
 Sportwart: Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
 Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
 Pressewartin: Ronja Donwen, ☎ 0173/442 89 18
 Kommandeusen: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
 Mädchenwartin: Maike Sommerfeld
 Kassenwart: Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Rundensammeln 2014 Siegerehrung



2. Platz
Judoabteilung
Christian Kirst



1. Platz Präsidium mit
v. I. Sportwart Bernd Jerke, Präsident Stefan
Kolbe, 2. Vors. TU Sigrun Hädrich, Vizepräsident
Lutz Bachmann und Finanzchef Wolf-Henner
Schaarschmidt (Schaarschi)



3. Platz
Handballabteilung
Günter Lür



4. Platz Leichtathletik
Holger Stuckwisch



5. Platz Tennis
Edwin Erdzack und
Jennifer Peter



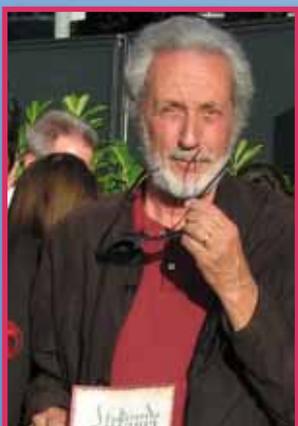
6. Platz Twirling
Charline-Louise
und Lars Mushold



7. Platz Tanzen
Karin Krüger



8. Platz Ringen
Gerhard Schlickeiser



9. Platz Koronar
Christian Muus



10. Platz Tischtennis
Dagmar Hübner



11. Platz
Kendo